

# Regionaler Strukturplan Gesundheit Wien – stationäre Versorgung 2020

## Inhaltsübersicht

### Vorwort

### Abschnitt I: Zielvorstellungen und Gegenstand der Planung

1. Zielvorstellungen und Grundsätze
2. Von der Planung umfasste Krankenanstalten
3. Planungsgebiet und regionale Versorgungswirkung
4. Inhalt der Planung

### Abschnitt II: Leistungsangebotsplanung

1. Umfang der Leistungsangebotsplanung
  - 1.1. Leistungsangebotsplanung für verschiedene Fachrichtungen
  - 1.2. Intensivbereiche (unter Einschluss der Neonatologie)
  - 1.3. Dislozierte Tagesklinik
  - 1.4. Tagesklinik
  - 1.5. Dislozierte Wochenklinik
  - 1.6. Referenzzentren
  - 1.7. Zentrale Ambulante Erstversorgung (bisher Zentrale Aufnahme- und Erstversorgungseinheiten)
  - 1.8. Spezielle Leistungsangebotsplanung
  - 1.9. Dialyse-Einheiten
  - 1.10. Großgeräteplanung
  - 1.11. Rehabilitation
2. Zielplanung 2020
3. Qualitätskriterien

## Anhänge

Anhang A: RSG-Planungsmatrix – stationär (Blätter 1–26)

Anhang B: Großgeräteplan (gemäß ÖSG)

Anhang C: Rehabilitation – ambulante Therapieplätze und die Anzahl der Verfahren in der ambulanten Rehabilitation der Phase II (gemäß ÖSG)

Anhang D: Begriffsbestimmungen/Abkürzungs- und Legendenblatt

## Vorwort

Der Regionale Strukturplan Gesundheit (RSG) Wien wurde in der Sitzung der Landesgesundheitsplattform am 28.6.2012 beschlossen. Die vorliegende Fassung umfasst alle Änderungen der stationären Zielplanung 2020, die in den Sitzungen der Wiener Landeszieldsteuerungskommission bis einschließlich der 24. Sitzung im Juni 2019 beschlossen wurden. Die stationäre Ziel- bzw. Kapazitätenplanung wurde in der vorliegenden Fassung an die Vorgaben der RSG-Planungsmatrix gemäß Österreichischem Strukturplan Gesundheit (ÖSG) 2017 bzw. Verordnung der Gesundheitsplanungs GmbH zur Verbindlichmachung von Teilen des Österreichischen Strukturplans Gesundheit 2017 (ÖSG VO 2018) angepasst.

Die Krankenanstaltenplanung des RSG Wien ist in der Verordnung der Wiener Landesregierung, mit welcher der Wiener Krankenanstaltenplan (WKAP 2019) erlassen wird, kundgemacht.

## Abschnitt I: Zielvorstellungen und Gegenstand der Planung

### 1. Zielvorstellungen und Grundsätze

Der Regionale Strukturplan Wien 2020 baut auf folgenden Zielvorstellungen und Grundsätzen auf:

- o Sicherstellen der stationären Akutversorgung durch leistungsfähige, bedarfsgerechte, in ihrem Leistungsspektrum aufeinander abgestimmte und – soweit sinnvoll und möglich – in regionalen Verbänden organisierte Akut-Krankenanstalten (inkl. Kooperationen)
- o Vermehrter Einsatz von tagesklinischen und ambulanten Behandlungskonzepten, wobei die präoperative Abklärung und die postoperative medizinisch-pflegerische Betreuung sicherzustellen sind und die Organisation der häuslichen Nachsorge als Teil des Entlassungsmanagements im Behandlungsprozess integriert ist
- o Umsetzen von abgestuften Organisationsformen zur Verringerung vollstationärer Bettenkapazitäten, wobei diese nicht additiv, sondern substitutiv einzurichten sind
- o Fördern von interdisziplinären Strukturen zur Verbesserung des Leistungsangebots und der Auslastung sowie zur Realisierung medizinischer und ökonomischer Synergieeffekte (Nutzung von Größenvorteilen bzw. Beachtung von Fixkostensprünge)
- o Sicherstellen einer bedarfsorientierten Umstrukturierung der Kapazitäten von Fächern mit steigendem Bedarf und solchen mit sinkendem Bedarf
- o Fortsetzen der Anpassung stationärer Bereiche auf die speziellen Bedürfnisse der in ihrer Anzahl anwachsenden hochbetagten Patientinnen und Patienten
- o Auf- und Ausbau von stationär und ambulant verschränkten, vorrangig multiprofessionellen Angeboten in der Psychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychosomatik für Kinder und Jugendliche und deren Vernetzung insbesondere mit Angeboten im Sozial- und Bildungsbereich
- o Vermehrt Auf- und Ausbau der Versorgung in den Bereichen Akutgeriatrie und/oder Remobilisation, Palliativmedizin sowie Psychiatrie und Psychosomatik in Krankenanstalten und deren Vernetzung mit den extramuralen Angeboten im Gesundheits- und Sozialbereich
- o Entwicklung bzw. Umwidmung von Krankenanstalten mit geringen Fallzahlen und unzureichender Versorgungswirksamkeit in alternative Versorgungsformen (z.B. Kurzzeitpflegestationen, regionale Gesundheitszentren mit Informations-, Koordinations- und Nahtstellenfunktion)
- o Institutionalisierung des Aufnahme- und Entlassungsmanagements in den Akut-Krankenanstalten

Bei der Weiterentwicklung der Akut-Krankenanstalten (Akut-KA) gelten die nachstehend angeführten Planungsrichtwerte aus dem ÖSG als Orientierungsgrößen. Die fachrichtungsspezifisch festgelegten Erreichbarkeitsrichtwerte und Richtintervalle zu den Bettenmessziffern (BMZ) sollen nur in begründeten Ausnahmefällen über- bzw. unterschritten werden. Die Erreichbarkeitsrichtwerte pro Fachrichtung sollen für mindestens 90 Prozent der Gesamtbevölkerung des jeweiligen Bundeslandes (unter Berücksichtigung auch bundesländerübergreifender Versorgungsbeziehungen) eingehalten werden. Die Bettenmessziffern für Akutgeriatrie/Remobilisation, für Palliativmedizin und für Psychosomatik stellen Orientierungswerte dar.

Planungsrichtwerte für die Normalpflege- und Intensivbereiche in Akut-Krankenanstalten (Planungshorizont 2020)

Fachbereiche/Versorgungsbereiche	Err. (Min.)	BMZ- min	BMZ- max	BMZ 2014	
Intensivbehandlungsbereiche (INT/IS)	60	0,22	0,36	0,18	
Intensivüberwachungsbereiche (INT/UE)	45			0,10	
Kinder- und Jugendheilkunde (KIJU)	45	0,12	0,20	0,16	
Kinder- und Jugendchirurgie (KJC)	*	0,02	0,03	0,03	
Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) <sup>1</sup>	60	0,08	0,13	0,04	
Chirurgie (CH)	45	0,42	0,70	0,73	
Neurochirurgie (NCH)	60	0,05	0,08	0,06	
Innere Medizin (IM)	45	1,08	1,81	1,58	
- davon Pneumologie (PUL) / Innere Medizin-Pneumologie (IM-PUL)	*	0,07	0,12	0,12	
Frauenheilkunde und Geburtshilfe (GGH)	45	0,19	0,32	0,36	
Neurologie (NEU)	60	0,18	0,31	0,23	
Neurologische Akut-Nachbehandlung / Stufe B (NEU-ANB/B)	60	0,03	0,08	0,04	
Neurologische Akut-Nachbehandlung / Stufe C (NEU-ANB/C)	90	0,05	0,09	0,08	
Psychiatrie (PSY, exkl. PSY-ABH und PSY-FOR)	60	0,30	0,50	0,41	
Haut- und Geschlechtskrankheiten (DER)	90	0,04	0,07	0,08	
Augenheilkunde (AU)	90	0,04	0,07	0,09	
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (HNO)	60	0,07	0,12	0,13	
Urologie (URO)	60	0,10	0,16	0,15	
Plastische, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie (PCH)	*	0,02	0,03	0,03	
Orthopädie und Traumatologie (ORTR)	45	0,50	0,82	0,74	
- Orthopädie und orth. Chirurgie (OR)	45	0,21	0,34	0,29	
- Unfallchirurgie (UCH)	45	0,29	0,48	0,45	
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (MKG)	*	*	*	0,02	
Strahlentherapie-Radioonkologie (STR)	90	*	*	0,03	
Nuklearmedizinische stationäre Therapie (NUKT)	*	*	*	0,01	
Psychosomatik / Erwachsene (PSO-E)	90	0,04	0,07	0,05	
Psychosomatik / Säuglinge, Kinder und Jugendliche (PSO-KJ) <sup>1</sup>	90	0,02	0,03	0,02	
Akutgeriatrie/Remobilisation (AG/R)	45	0,26	0,43	0,19	
Remobilisation/Nachsorge (RNS)	*	0,03	0,06	0,03	
Palliativmedizin (PAL) / Erwachsene	60	0,05	0,08	0,04	
Palliativmedizin (PAL) / Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene	*	*	*	*	
Gemischter Belag (GEM)	*	*	*	0,36	
<b>Summe (exkl. PSY-ABH und PSY-FOR)<sup>2</sup></b>	.	*	<b>3,94</b>	<b>6,56</b>	<b>5,97</b>

<sup>1</sup> gültig bis zum Aufbau stationär ersetzender ambulanter Versorgungsstrukturen

<sup>2</sup> Summen enthalten auch Fach-/Versorgungsbereiche ohne ausgewiesene Planungsrichtwerte oder IST-Werte (\*)

\* Angaben nicht sinnvoll bzw. nicht verfügbar

**Legende:**

Err. (Min.)	Erreichbarkeitsfrist in Minuten für jeweils nächstgelegene Abteilung (ABT, ohne Berücksichtigung von ROF bzw. für NEU-ANB, PSO, AG/R, RNS und PAL für alle bettenführende Einheiten anzuwenden); zu erfüllen für 90 % der Wohnbevölkerung jedes Bundeslandes (unter Berücksichtigung auch Bundesländer übergreifender Versorgungsbeziehungen)
BMZ	Bettenmessziffer (systemisierte Akutbetten in FKA, UKH und SAN pro 1.000 EW; umfasst alle Betten in sämtlichen bettenführenden Organisationsformen des stationären Bereichs); CH inkl. HCH, GCH, TCH, TXC;
BMZmin	untere Grenze des BMZ-Soll-Intervalls, das von BMZmin und BMZmax begrenzt wird
BMZmax	obere Grenze des BMZ-Soll-Intervalls, das von BMZmin und BMZmax begrenzt wird
BMZ 2014	BMZ in Akut-KA im Jahr 2014 gemäß Krankenanstalten-Statistik des BMGF

**Anmerkungen zu BMZmin:**

BMZmin Wurde unter der Annahme bereits realisierter ambulanter Verlagerungspotenziale bzw. in Anlehnung an internationale Vergleiche festgelegt  
Wohnbevölkerung 2014: 8.508.126; Wohnbevölkerung 2020: 8.981.218

**Anmerkungen zu den Fachbereichen/Versorgungsbereichen:**

INT:	Intensivbereiche aller Fachrichtungen zusammengefasst; Anzahl an INT-Betten in Abhängigkeit von der Fächerstruktur der betreffenden KA individuell festzulegen; inkl. NI(M)CU und PI(M)CU
KIJU:	aufgrund Altersdifferenzierung im Belegungsmanagement mit hohem Akutanteil Sollauslastung 75 %
IM bzw. AG/R und RNS:	Der überwiegende Teil der Betten für AG/R bzw. RNS ist durch Umwidmung von Akutbetten in den von der Verlagerung betroffenen Fachrichtungen (v.a. IM, OR, UCH bzw. ORTR) zu realisieren; Einhaltung der BMZ und der Erreichbarkeits-Richtwerte für AG/R- und RNS-Betten gemeinsam zu beurteilen
NEU:	Bettenaufbau für NEU-ANB/B zumindest zum Teil durch Umwidmung von NEU-Betten zu realisieren; für die Erfüllung der BMZmin für NEU-ANB/C sind auch die entsprechenden Kapazitäten für RIG NEU in Reha-Einrichtungen i.S. des Sozialversicherungsrechts zu berücksichtigen
PSY:	BMZ-Intervall ist nur nach vollständigem Ausbau ambulanter und komplementärer Einrichtungen vertretbar; BMZmin und BMZmax inkl. akuter Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen (akuter Entzug), jedoch exkl. langfristiger Versorgung von Abhängigkeitserkrankungen (Funktionscode 1-6215); Anwendung dieses Planungsrichtwerts unter Berücksichtigung einer interdisziplinären Sichtweise und regionaler Gegebenheiten unter Einbeziehung der Bereiche Krankenanstalten, extramurale Versorgung und Sozialbereich; PSY-ABH = Psychiatrie-Abhängigkeitserkrankungen (Entwöhnung exkl. akuter Entzug); PSY-FOR = Psychiatrie-Forensik (Funktionscode 1-6249)
GEM:	Akutbetten in GEM sind – auch im Falle interdisziplinärer Organisation des Normalpflegebereichs – entsprechend den dort abgedeckten MHG auf Fachrichtungen/Fachbereiche zuzuordnen.
Quellen:	BMGF – Krankenanstalten-Statistik 2014; Statistik Austria – Bevölkerungsstatistik 2014; Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) – eigene Berechnung

## 2. Von der Planung umfasste Krankenanstalten

Zur Sicherung der öffentlichen Akutversorgung dienen in erster Linie die Fonds-Krankenanstalten im Sinne des § 64a Abs. 1 Wr. KAG – das sind Krankenanstalten, die auf Grundlage der Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens über den Wiener Gesundheitsfonds finanziert werden. Der Regionale Strukturplan Wien 2020 bezieht sich auf diese Fonds-Krankenanstalten, wobei aber auch die beiden Unfallkrankenhäuser mit ihren Akutversorgungsaufträgen berücksichtigt werden. Private, nicht gemeinnützige Krankenanstalten, werden, soweit dies zweckmäßig ist, ebenfalls in ihrer Versorgungswirksamkeit berücksichtigt. Die Nicht-Fonds-Krankenanstalten werden lediglich mit dem Ist-Stand 2010 abgebildet.

### **3. Planungsgebiet und regionale Versorgungswirkung**

Das Planungsgebiet umfasst die Katasterfläche von Wien.

Die Versorgungswirkung der Wiener Fonds-Krankenanstalten und Unfallkrankenhäuser reicht weit über die Wiener Stadtgrenze hinaus. Besonders intensiv ist diese überregionale Versorgungswirkung in Bezug auf jene Patientinnen- und Patientengruppen, die einer hochspezialisierten Versorgung bedürfen.

### **4. Inhalt der Planung**

Der Regionale Strukturplan Wien 2020 legt unter Bedachtnahme auf die gesetzlichen Vorgaben und auf die bestehenden Strukturen ein abgestuftes und bedarfsgerechtes Krankenhausversorgungssystem fest.

Im Regionalen Strukturplan Wien 2020 für die stationäre Versorgung werden festgelegt:

- die Standortstrukturen und die maximalen Bettenzahlen (für Normalpflege- und Intensivbereich) je Fachrichtung für das gesamte Bundesland (inkl. der Anzahl der Plätze in Dialyseeinrichtungen)
- die Fächerstrukturen (differenziert nach der abgestuften Leistungserbringung) und die maximalen Gesamtbettenzahlen (für Normalpflege- und Intensivbereich) für jede von der Planung umfasste Krankenanstalt
- Betriebsformen von Spitalsambulanzen je Fach-/Versorgungsbereich
- Stationäre Organisationsformen je Fach-/Versorgungsbereich
- Standorte und Anzahl medizinisch-technischer Großgeräte (GGP)
- Strukturqualitätskriterien
- Referenzzentren

Die Standort- und Fächerstrukturen sowie die Planbetten 2020 je Fachrichtung stellen für das Bundesland Wien nicht zu überschreitende Obergrenzen dar.

Da die Planvorgaben im Regionalen Strukturplan Wien 2020 auf Obergrenzen betriebener Betten abzielen, darf bei Nachweis regelhafter betriebsbedingter Sperren (z.B. Sommersperren, wochenklinischer Betrieb) im übrigen Zeitraum eine entsprechend höhere Zahl von Betten betrieben werden. Dadurch soll sich aber die Gesamtzahl der Betten eines Standortes um nicht mehr als 5 % erhöhen.

## Abschnitt II: Leistungsangebotsplanung

### 1. Umfang der Leistungsangebotsplanung

Die Leistungsangebotsplanung umfasst:

- Leistungsangebotsplanung für verschiedene Fachrichtungen
- Intensivbereiche (unter Einschluss der Neonatologie)
- Dislozierte Tagesklinik
- Tagesklinik
- Dislozierte Wochenklinik
- Referenzzentren
- Zentrale Ambulante Erstversorgung
- Spezielle Leistungsangebotsplanung
- Großgeräteplanung, die im jeweils gültigen ÖSG sowie in der ÖSG-VO abgebildet wird
- Ambulante Therapieplätze und Anzahl der Verfahren in der ambulanten Rehabilitation der Phase II nach Rehabilitations-Indikationsgruppen für Wien, die im jeweils gültigen ÖSG sowie in der ÖSG-VO abgebildet sind

#### 1.1. Leistungsangebotsplanung für verschiedene Fachrichtungen

Die Leistungsangebotsplanung für die verschiedenen Fachrichtungen wird im Regionalen Strukturplan Wien 2020 abgebildet. Die Abbildung erfolgt in PLAN Betten 2020, für Spitalsambulanzen ist die Betriebsform angeführt. Zusätzlich werden die Dialyse-Einheiten je Standort ausgewiesen.

#### 1.2. Intensivbereiche (unter Einschluss der Neonatologie)

Eine flächendeckende intensivmedizinische Versorgung bzw. Überwachung soll gewährleistet werden. Patientinnen und Patienten in längerfristiger Intensivbehandlung (insbesondere solche mit schweren organischen Dysfunktionen) sollen in Krankenanstalten mit entsprechend ausgestatteten Intensivbereichen transferiert werden.

Die Intensivbehandlungseinheit (ICU) ist eine Betteneinheit für Schwerstkranke, deren vitale Funktionen in lebensbedrohlicher Weise gestört sind und wiederhergestellt bzw. durch besondere intensivtherapeutische Maßnahmen aufrechterhalten werden müssen.

Die Intermediäre Überwachungseinheit (IMCU) ist eine Organisationseinheit zur Überwachung und Behandlung von Frischoperierten nach ausgedehnten Eingriffen sowie für prä- und nichtoperative Schwerkranken, deren Vitalfunktionen gefährdet sind. Der sogenannte „postoperative Aufwachbereich“ wird nicht den Intermediären Überwachungsstationen zugerechnet, da der postoperative Aufwachbereich kein eigenständiger bettenführender Bereich ist. Die Intermediäre Überwachungseinheit ist nicht für die Behandlung schwerer organischer Dysfunktionen beispielsweise mittels mechanischer Atemhilfe, Hämofiltration etc. zu strukturieren. In Notfällen sollte dort jedoch die Möglichkeit bestehen, kurzfristige (auf einige Tage beschränkte) Intensivbehandlungen (insbesondere künstliche Beatmung) durchzuführen. Patientinnen und Patienten, die einer längerfristigen Intensivbehandlung bedürfen, sind an eine Intensivstation zu transferieren. Operative IMCU sollten unter anästhesiologischer Leitung stehen, können aber auch im Rahmen allgemeinchirurgischer Abteilungen geführt werden.

Die Einschränkungen bezüglich künstlicher Beatmung gelten nicht für Intermediäre Überwachungseinheiten der Fachrichtung Pulmologie, da die mechanische Atemhilfe ein typisches Leistungsmerkmal für pulmologische Intermediäre Überwachungsstationen darstellt.

Die Neonatologie als größtes und zum Teil eigenständiges Teilgebiet der Kinderheilkunde hat neben der Gesamtversorgung mit präventivmedizinischem Schwerpunkt die Diagnose und Therapie von Erkrankungen der Neugeborenen zum Inhalt. Als Neugeborene gelten alle Kinder während der ersten 28 Lebenstage. Einerseits handelt es sich bei der Neonatologie um die Behandlung von Frühgeborenen, die vor der 37. Schwangerschaftswoche geboren wurden und meist unter 2500 Gramm wiegen. Frühgeborene sind meist gesund, aber unreif und benötigen daher eine Behandlung, in deren Mittelpunkt die Unterstützung von Atmung und Kreislauf, die Abwehr von Infektionen und die Ernährung steht. Andererseits werden auch reife Neugeborene betreut, wenn diese in ihren vitalen Funktionen eingeschränkt oder bedroht sind.

Im Anhang A werden je Krankenanstalt Bettenobergrenzen für Intensiveinrichtungen differenziert nach ICU und IMCU jeweils für Erwachsene und Kinder ausgewiesen.

### 1.3. Dislozierte Tagesklinik

Unter einer dislozierten Tagesklinik (dTK) wird eine bettenführende Struktur zur Versorgung von Patientinnen und Patienten mit zeitlich eng beschränktem stationären Versorgungsbedarf (tagsüber) verstanden, die nur an Standorten ohne Einheiten der betreffenden Fachrichtung und unter Beschränkung des medizinischen Leistungsspektrums einzurichten ist, sofern eine geeignete Kooperation mit einer Abteilung der betreffenden Fachrichtung besteht und vertraglich vereinbart ist.

### 1.4. Tagesklinik

Tageskliniken sollen nur an Standorten von bzw. im organisatorischen Verbund mit gut erreichbaren bettenführenden Abteilungen und/oder Departments der betreffenden Fachrichtung und unter Beschränkung des medizinischen Leistungsangebotes eingerichtet werden. Tagesklinische Betten sind systemisierte Betten und in der Anzahl der Betten im Normalpflegebereich enthalten.

### 1.5. Dislozierte Wochenklinik

Unter einer dislozierten Wochenklinik (dWK) wird eine bettenführende Einrichtung verstanden, deren ärztliche Versorgung durch eine Abteilung derselben Fachrichtung erfolgt, die in einer anderen Krankenanstalt bzw. an einem anderen Krankenanstaltenstandort eingerichtet ist (Mutterabteilung). Dislozierte Wochenkliniken dienen zur Durchführung von Behandlungen mit kurzer Verweildauer, wobei das Leistungsangebot auf Basisversorgungsleistungen im Sinne der Leistungsmatrix des ÖSG eingeschränkt ist.

Die Einrichtung dislozierter Wochenkliniken ist nur in Standardkrankenanstalten und in Schwerpunkt-krankenanstalten in Ergänzung zu den vorzuhaltenden Abteilungen der Krankenanstalten sowie in Standardkrankenanstalten der Basisversorgung als Ersatz einer Abteilung für Chirurgie sowie in anderen Fachrichtungen ergänzend zulässig.

## **1.6. Referenzzentren**

Referenzzentren (RFZ) sind spezialisierte Strukturen von regionaler und überregionaler Bedeutung grundsätzlich innerhalb von Krankenanstalten auf Ebene der Schwerpunktversorgung bzw. der Zentralversorgung, in denen die Erbringung komplexer medizinischer Leistungen gebündelt wird. Komplexe medizinische Leistungen sind aufwendige, kostenintensive Leistungen, die besondere Ausstattung und Qualifikationen erfordern und auf spezielle Indikationsbereiche abzielen. Diese Leistungen sind in der Leistungsmatrix des ÖSG als Referenzzentrumsleistungen ausgewiesen. In den RFZ erfolgt die spezialisierte Diagnostik und Therapie im jeweiligen medizinischen Leistungsbereich. Die Basisdiagnostik/-therapie sowie die Weiterführung einer Behandlung können auch außerhalb von RFZ erfolgen, die Weiterführung der Behandlung erfolgt jedoch jedenfalls in kontinuierlicher Abstimmung mit dem jeweiligen RFZ.

Grundsätzlich können nur solche KA-Standorte als RFZ anerkannt werden, die die jeweils spezifischen Anforderungen zur Infrastruktur und Personalqualifikation inklusive Ausbildungstätigkeit sowie die entsprechenden Planungsvorgaben hinsichtlich allfälliger Mindestfallzahlen und -einzugsbereiche uneingeschränkt erfüllen.

## **1.7. Zentrale Ambulante Erstversorgung (bisher Zentrale Aufnahme- und Erstversorgungseinheiten)**

Die „Zentrale ambulante Erstversorgung“ (ZAE) übernimmt die Erstversorgung von Akut- und Notfallpatientinnen, also (Erst-)Versorgung von Patientinnen und Patienten ohne Termin (ungeplante Zugänge) mit akuter Symptomatik. In der Krankenanstalt ist festzulegen, für welche Fachbereiche zu welchen Zeiten die Erstversorgung in der ZAE erfolgen soll. Patientinnen und Patienten werden nach Feststellung der Dringlichkeit der Behandlung (Triage) ambulant begutachtet und erst- oder abschließend behandelt. Akutfälle können ambulant bis zu 24 Stunden beobachtet und/oder nach Erstversorgung bei Bedarf in eine geeignete Versorgungsstruktur, auch in den niedergelassenen Bereich, bzw. zur Aufnahme in den stationären Bereich in derselben Krankenanstalt oder an eine andere für die Erkrankung geeignete Krankenanstalt weitergeleitet werden. Der ZAE kann eine interdisziplinäre Aufnahmesation direkt angeschlossen werden („Zentrale Notfallaufnahme“ – ZNA).

Eine dislozierte Führung dieser Einrichtung ist nur in begründeten Ausnahmefällen, etwa zur Abdeckung von Versorgungslücken in peripheren Regionen oder zur Herstellung einer regional ausgewogenen Versorgung zulässig.

## **1.8. Spezielle Leistungsangebotsplanung**

In der speziellen Leistungsangebotsplanung werden die Bereiche Herzchirurgie, Thoraxchirurgie, Gefäßchirurgie, Transplantationschirurgie, Kardiologie, Kinderkardiologie, Onkologische Versorgung, Kinder- und Jugendonkologie, Geburtshilfe, Kinder- und Jugendheilkunde, Traumaversorgung, Neurologie, Stammzelltransplantation, Nuklearmedizinische Therapie (Bettenstation), Referenzzentrum für Nierenkrankheiten, Schwerbrandverletzten-Versorgung und Stroke-Units dargestellt.

Für die neu aufgenommenen Bereiche Geburtshilfe, Kinder- und Jugendheilkunde, Traumaversorgung und Neurologie sind derzeit keine PLAN 2020-Werte vorhanden.

## 1.9 Dialyse–Einheiten

Gemäß ÖSG müssen in Schwerpunkt–Krankenanstalten Einrichtungen für Hämodialyse vorhanden sein. Die Mindestgröße (Hämodialyse–(HDia)–Plätze) beträgt 5 Behandlungsplätze.

Zu den Standorten mit Dialyse–Einheiten in den Fonds–Krankenanstalten in Wien gibt es darüberhinaus noch 72 Dialyse–Plätze im Wiener Dialysezentrum. Dieses Dialysezentrum in 1220 Wien wird gemeinsam vom Wiener Krankenanstaltenverbund, der Wiener Gebietskrankenkasse und dem Konvent der Barmherzigen Brüder in Wien betrieben.

## 1.10. Großgeräteplanung

Der Großgeräteplan (GGP) als Teil des Regionalen Strukturplans Wien 2020 enthält Standortfestlegungen und die Planung der maximalen Anzahl medizinisch–technischer Großgeräte in den Wiener Fonds–Krankenanstalten unter Berücksichtigung der Geräteausstattung von Nicht–Fondskrankenanstalten und des extramuralen Sektors sowie Empfehlungen zur Geräteausstattung der Nicht–Fonds–Krankenanstalten und des extramuralen Sektors.

Bei der Erarbeitung der Standortempfehlungen im Rahmen des GGP wird auf folgenden allgemeinen Planungsgrundsätzen aufgebaut:

- Medizinisch–technische Großgeräte sollen in jenen Krankenanstalten eingerichtet werden, die diese zur Bewältigung der sich aus der jeweiligen Fächerstruktur ergebenden medizinischen Anforderungen benötigen (Strukturqualitätskriterium).
- Die Versorgung der Bevölkerung soll durch optimale Standortwahl für Großgeräte regional möglichst gleichmäßig und bestmöglich erreichbar (Kriterium der Versorgungsgerechtigkeit), aber auch wirtschaftlich erfolgen (Wirtschaftlichkeitskriterium).
- Dem Wirtschaftlichkeitskriterium Rechnung tragend wurden bei der Erarbeitung der Standortempfehlungen die Versorgungswirksamkeit des extramuralen Sektors sowie Kooperationspotentiale zwischen dem intra– und dem extramuralen Bereich miteinbezogen.
- Der Großgeräteplan (GGP) bezieht sich auf Großgeräte, die im Österreichischen Strukturplan Gesundheit 2017 (ÖSG 2017) als Großgeräte ausgewiesen sind.
- Funktionsgeräte, das sind Geräte, die ausschließlich intraoperativ, für unmittelbar erforderliche Abklärung im Schockraum oder für Therapieplanung bzw. –überwachung bei Strahlentherapie verwendet werden, werden gesondert ausgewiesen.

Der GGP wird von der Bundeszielsteuerungskommission beschlossen, im jeweils gültigen ÖSG ausgewiesen und von der Gesundheitsplanungs GmbH verordnet. Im Regionalen Strukturplan Gesundheit Wien wird die letztgültige Fassung aus dem Großgeräteplan des ÖSG übernommen (Anhang B).

## 1.11. Rehabilitation

Die Planung der stationären und ambulanten Kapazitäten im Rehabilitationsbereich für Erwachsene sowie für Kinder– und Jugendliche, differenziert nach Rehabilitations–Indikationsgruppen (RIG), wird ebenfalls im jeweils gültigen ÖSG ausgewiesen und von der Gesundheitsplanungs GmbH verordnet. Die ambulanten Therapieplätze und die Anzahl der Verfahren in der ambulanten Rehabilitation der Phase II werden im Regionalen Strukturplan Gesundheit Wien ausgewiesen (Anhang C).

## 2. Zielplanung 2020

Die Planungsergebnisse für Wien gesamt sowie pro Krankenanstalt werden in Tabellenform (gemäß der RSG-Planungsmatrix des ÖSG 2017) dargestellt und finden sich im Anhang A. Der Tabellenaufbau ist einheitlich gestaltet und beinhaltet folgende Informationen:

Standort- und Funktionsplanung nach Krankenanstalten: Systemisierte Betten 2010, tatsächlicher Bettenstand 2010 gemäß Angaben der Krankenanstaltenträger, Vorhaltung von Akutbetten nach Krankenanstalten und Fachrichtungen 2020. Dabei sind die „PLAN-Betten 2020“ die anzustrebende Zielgröße. Da die Planvorgaben auf Obergrenzen betriebener Betten abzielen, darf bei Nachweis regelhafter betriebsbedingter Sperren (z.B. Sommersperren, wochenklinischer Betrieb) im übrigen Zeitraum eine entsprechend höhere Zahl von Betten betrieben werden. Dadurch soll sich aber die Gesamtzahl der Betten eines Standortes um nicht mehr als 5 % erhöhen. Diese stellen die nicht zu überschreitende, behördlich genehmigte Maximalzahl an Betten dar.

Betten in Nicht-Fonds-Krankenanstalten werden mit einem auf Grund der zur Verfügung stehenden Informationen geschätzten, der Akutversorgung zuzurechnenden Bettenäquivalent berücksichtigt und sind in einer gesonderten Tabelle ausgewiesen.

Weiters finden sich je Standort der Fonds-Krankenanstalten folgende Angaben: stationäre Organisationsformen und Betriebsformen von Spitalsambulanzen je Fach-/Versorgungsbereich entsprechend der Systematik des ÖSG; Typen der Referenzzentren und Spezialzentren; Anzahl der Betten zu den Modulen der neurologischen Versorgung; Rolle des Standortes in der ÜRVP entsprechend der Festlegungen im ÖSG.

Diese Angaben sind im Tabellenblatt 1 des Anhangs A für Wien und in den Blättern 2–4 für die Versorgungsregionen in Wien aggregiert.

## 3. Qualitätskriterien

Die Vorgaben für die Entwicklung eines gesamtösterreichischen Qualitätssystems werden im Österreichischen Strukturplan Gesundheit festgeschrieben. Dabei sind verbindliche Strukturqualitätskriterien ein integrierender Bestandteil der Leistungsangebotsplanung. Ausgehend von einer umfassenden Darstellung der Zielvorstellungen, Planungsgrundsätze und Methoden in Differenzierung nach medizinischen Fachbereichen und Sonderfächern werden im ÖSG Richtlinien für Qualitätskriterien festgelegt. Im Interesse einer bundesweit einheitlichen Qualitätssicherung werden für ausgewählte Versorgungsstrukturen Strukturqualitätskriterien als Mindestanforderungen festgelegt. Bezugspunkte sind dabei jeweils:

- Personalausstattung bzw. -qualifikation
- infrastrukturelle Anforderungen
- Leistungsangebote
- sonstige Merkmale

Die in der geltenden Fassung des Österreichischen Strukturplan Gesundheit enthaltenen Qualitätskriterien finden auf Fonds-Krankenanstalten (§ 64a Abs. 1 Wiener Krankenanstaltengesetz 1987) Anwendung.

## Anhang A:

RSG–Planungsmatrix – stationär (Blätter 1–26)

## Wien Gesamt

## Fonds-Krankenanstalten

Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		Bereich												
Fachrichtung	ZAE CH' NCH IM GGH NEU KIU KJC DER AU HNO URO PCH PUL OR UCH MKG STR NUKT AN PSO-E PSO-KI PSY KIP AG/R RNS PAL GEM	Normal						Intensiv						Gesamt
IST-Stand systemisierte Betten 2010	0 1056 145 2718 531 682 334 90 156 193 210 261 75 197 689 322 38 0 0 0 0 0 0 793 76 307 0 78 133 9084 682 9766													
IST-Stand tatsächliche Betten 2010	0 1051 131 2863 610 655 283 85 188 185 236 292 64 301 742 350 39 27 12 0 26 26 786 57 264 0 68 23 9364 614 9978													
<b>PLAN-Betten 2020</b>	<b>0 1100 131 2677 581 597 226 86 116 130 193 283 61 216 707 337 28 56 8 0 26 18 803 149 447 24 92 14 9106 768 9874</b>													

\* inkl. HCH, TCH, CCH, TXC

Betten Intensivbereiche nach Typ		Bereich											
Typ	INT-E INT-K ICU IMCU NICU NIMCU PICU PIMCU	Gesamt						Module in NEU***					
IST-Stand systemisierte Betten 2010	428 178 0 0 0 0 0 0 606												
IST-Stand tatsächliche Betten 2010	0 4 276 154 46 47 25 62 614												
<b>PLAN-Betten 2020</b>	<b>0 0 310 221 42 90 33 72 768</b>												

Dialyse-Einheiten		Bereich											
IST-Stand Plätze 2019	163	zusätzlich 72 Plätze im Dialysezentrum Donaustadt											
<b>PLAN-Plätze 2020</b>													

RFZ und Spezialzentren/ÜRVP/Module		Bereich																	
Struktur	TCH CCH KAR <sup>e</sup> ONK BRZ NUKT NEP GH KIU TR NEU-SpZ NChA ZMC TXC HCH KHZ KJONK BRA KBRA SZT-all KSZT HKLE SU ANB/B ANB/C	ÜRVP*						Module in NEU***											
Leistungsstandort IST-Stand 2016	1 4 2 4 0 1 3 0 0 0 0 1 1 1 1 2 6 3 14*** 0 0 0 50 52 116																		
<b>PLAN 2020</b>	<b>2 5 2 4 0 1 6 n.v. n.v. n.v. n.v. 1 1 1 2 1 2 6 3 14 0 3 50 0 0</b>																		

\* Zusätzlich 6 Standorte mit Schwerpunktversorgung PLAN 2020

\*\* Referenzierung auf Verordnung zum OSC bez. der zu versorgenden VR

\*\*\* Bei ANB/B u. ANB/C kein Planwert vorliegend, ist in Neurologie abgebildet

## Akut-Krankenanstalten nicht-landesgesundheitsfondfinanziert

Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		Bereich												
Fachrichtung	ZAE CH NCH IM GGH NEU KIU KJC DER AU HNO URO PCH PUL OR UCH MKG STR NUKT AN PSO-E PSO-KI PSY KIP AG/R RNS PAL GEM	Normal						Intensiv						Gesamt
IST-Stand systemisierte Betten 2010	0 1056 145 2718 531 682 334 90 156 193 210 261 75 197 689 606 38 0 0 0 0 0 0 793 76 307 0 78 133 9084 682 9766													
IST-Stand tatsächliche Betten 2010	0 1051 131 2863 610 655 283 85 188 185 236 292 64 301 742 350 39 27 12 0 26 26 786 57 264 0 68 23 9364 614 9978													
<b>PLAN-Betten 2020</b>	<b>0 1100 131 2677 581 597 226 86 116 130 193 283 61 216 707 337 28 56 8 0 26 18 803 149 447 24 92 14 9106 768 9874</b>													

Die nicht-landesgesundheitsfondfinanzierten Akut-Krankenanstalten verfügen über keine Referenzzentren oder spezielle Leistungsbereiche sowie über keine Dialyse-Einheiten.

## Akut-Krankenanstalten gesamt

Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		Bereich												
Fachrichtung	ZAE CH NCH IM GGH NEU KIU KJC DER AU HNO URO PCH PUL OR UCH MKG STR NUKT AN PSO-E PSO-KI PSY KIP AG/R RNS PAL GEM	Normal						Intensiv						Gesamt
IST-Stand systemisierte Betten 2010	0 1056 145 2718 531 682 334 90 156 193 210 261 75 197 689 606 38 0 0 0 0 0 0 793 76 307 0 78 133 9084 682 9766													
IST-Stand tatsächliche Betten 2010	0 1051 131 2863 610 655 283 85 188 185 236 292 64 301 742 350 39 27 12 0 26 26 786 57 264 0 68 23 9364 614 9978													
<b>PLAN-Betten 2020</b>	<b>0 1100 131 2677 581 597 226 86 116 130 193 283 61 216 707 337 28 56 8 0 26 18 803 149 447 24 92 14 9106 768 9874</b>													

## Versorgungsregion

## RSG-Planungsmatrix - stationär

gem. ÖSG 2017

### VR 91 – Wien-Mitte-Südost

Anhang A – Blatt 2

#### Fonds-Krankenanstalten

Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		Bereich																	
Fachrichtung	ZAE CH* NCH IM GGH NEU KJU DER AU HNO URO PCH PUL OR UCH MKG STR NUKT AN PSO-E PSO-KI PSY KJP AG/R RNS PAL GEM Normal Intensiv Gesamt																		
IST-Stand systematisierte Betten 2010	0 568 113 1327 295 228 190 42 96 132 151 51 21 169 115 38 0 0 0 0	0 266 40 137 0 40 133	4307	422	4229														
IST-Stand tatsächliche Betten 2010	0 497 99 1256 341 204 172 44 98 104 144 152 40 24 154 113 39 0 0 26 0	0 174 29 130 0 41 23	3904	393	4297														
<b>PLAN-Betten 2020</b>	<b>0 537 99 1220 285 264 144 42 88 82 150 172 22 91 156 112 28 56 8 0 26 0</b>	<b>345 40 265 24 54 14</b>	<b>4324</b>	<b>452</b>	<b>4776</b>														

\* inkl. ICH, TCH, GCH, TXC

#### Betten Intensivbereiche nach Typ

Type	INT-E	INT-KI	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU	Gesamt
IST-Stand systematisierte Betten 2010	283 139 0 0 0 0 0 0 0 422								
IST-Stand tatsächliche Betten 2010	0 0 146 102 22 43 18 62 393								
<b>PLAN-Betten 2020</b>	<b>0 0 172 124 22 36 26 72 452</b>								

#### Dialyse-Einheiten

IST-Stand Plätze 2019	78
<b>PLAN-Plätze 2020</b>	

#### Akut-Krankenanstalten nicht-landesgesundheitsfondsfinanziert

Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		Bereich																	
Fachrichtung	ZAE CH NCH IM GGH NEU KJU DER AU HNO URO PCH PUL OR UCH MKG STR NUKT AN PSO-E PSO-KI PSY KJP AG/R RNS PAL GEM Normal Intensiv Gesamt																		
IST-Stand systematisierte Betten 2010	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0																	
IST-Stand tatsächliche Betten 2010	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0																	
<b>ICU-Betten</b>																			
<b>Die nicht-landesgesundheitsfondsfinanzierten Akut-Krankenanstalten verfügen über keine Referenzzentren oder spezielle Leistungsbereiche sowie über keine Dialyse-Einheiten.</b>																			

#### Akut-Krankenanstalten gesamt

Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		Bereich																	
Fachrichtung	ZAE CH NCH IM GGH NEU KJU DER AU HNO URO PCH PUL OR UCH MKG STR NUKT AN PSO-E PSO-KI PSY KJP AG/R RNS PAL GEM Normal Intensiv Gesamt																		
IST-Stand systematisierte Betten 2010	0 568 113 1327 295 228 190 42 96 132 151 51 21 169 233 38 0 0 0	0 266 40 137 0 40 133	4307	422	4229														
IST-Stand tatsächliche Betten 2010	0 497 99 1256 341 204 172 44 98 104 144 152 40 24 154 231 39 0 0 26	0 174 29 130 0 41 23	3904	393	4297														
<b>PLAN-Betten 2020</b>	<b>0 537 99 1220 285 264 144 42 88 82 150 172 22 91 156 112 28 56 8 0 26 0</b>	<b>345 40 265 24 54 14</b>	<b>4324</b>	<b>452</b>	<b>4776</b>														

## Versorgungsregion

## RSG-Planungsmatrix - stationär

gem. ÖSG 2017

### VR 92 – Wien-West

Anhang A – Blatt 3

#### Fonds-Krankenanstalten

Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		Bereich												Bereich												Bereich						
Fachrichtung	ZAE CH*	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt		
IST-Stand systematisierte Betten 2010	0	424	0	1164	172	392	92	0	32	33	31	78	24	176	468	143	0	0	0	0	0	0	447	36	150	0	24	0	3886	131	4017	
IST-Stand tatsächliche Betten 2010	0	434	0	1271	208	418	67	0	58	50	60	109	24	277	536	142	0	27	0	0	0	0	26	532	28	90	0	27	0	4384	162	4546
<b>PLAN-Betten 2020</b>	<b>0</b>	<b>341</b>	<b>0</b>	<b>1101</b>	<b>179</b>	<b>271</b>	<b>30</b>	<b>0</b>	<b>28</b>	<b>15</b>	<b>79</b>	<b>39</b>	<b>68</b>	<b>410</b>	<b>112</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>18</b>	<b>296</b>	<b>79</b>	<b>114</b>	<b>0</b>	<b>24</b>	<b>0</b>	<b>3204</b>	<b>164</b>	<b>3368</b>				

\* inkl. HCH, TCH, GCH, TIC

Betten Intensivbereiche nach Typ		Bereich												Bereich												Bereich		
Type	INT-E	INT-KJ	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU	Gesamt	Bereich												Bereich			Bereich			
IST-Stand systematisierte Betten 2010	113	18	0	0	0	0	0	0	131	Bereich												Bereich			Bereich			
IST-Stand tatsächliche Betten 2010	0	4	96	48	14	0	0	0	162	Bereich												Bereich			Bereich			
<b>PLAN-Betten 2020</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>75</b>	<b>45</b>	<b>6</b>	<b>38</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>164</b>	Bereich												Bereich			Bereich			

Dialyse-Einheiten		Bereich												Bereich			Bereich			Bereich			Bereich		
IST-Stand Plätze 2019	72	Bereich												Bereich			Bereich			Bereich			Bereich		
<b>PLAN-Plätze 2020</b>		Bereich												Bereich			Bereich			Bereich			Bereich		

#### Akut-Krankenanstalten nicht-landesgesundheitsfondsfinanziert

Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		Bereich												Bereich												Bereich				
Fachrichtung	ZAE CH*	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
IST-Stand systematisierte Betten 2010	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	316	735	12	747
IST-Stand tatsächliche Betten 2010	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	316	735	12	747
<b>PLAN-Betten 2020</b>	<b>0</b>	<b>424</b>	<b>0</b>	<b>1164</b>	<b>172</b>	<b>392</b>	<b>92</b>	<b>0</b>	<b>32</b>	<b>33</b>	<b>31</b>	<b>78</b>	<b>24</b>	<b>176</b>	<b>468</b>	<b>309</b>	<b>0</b>	<b>316</b>	<b>735</b>	<b>12</b>	<b>747</b>									

Die nicht-landesgesundheitsfondsfinanzierten Akut-Krankenanstalten verfügen über keine Referenzzentren oder spezielle Leistungsbereiche sowie über keine Dialyse-Einheiten.

#### Akut-Krankenanstalten gesamt

Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		Bereich												Bereich												Bereich				
Fachrichtung	ZAE CH*	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
IST-Stand systematisierte Betten 2010	0	424	0	1164	172	392	92	0	32	33	31	78	24	176	468	309	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4621	143	4764
IST-Stand tatsächliche Betten 2010	0	434	0	1271	208	418	67	0	58	50	60	109	24	277	536	308	0	27	0	0	0	0	0	0	0	0	316	5119	174	5293
<b>PLAN-Betten 2020</b>	<b>0</b>	<b>434</b>	<b>0</b>	<b>1271</b>	<b>208</b>	<b>418</b>	<b>67</b>	<b>0</b>	<b>58</b>	<b>50</b>	<b>60</b>	<b>109</b>	<b>24</b>	<b>277</b>	<b>536</b>	<b>308</b>	<b>0</b>	<b>26</b>	<b>785</b>	<b>28</b>	<b>90</b>	<b>0</b>	<b>27</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>316</b>	<b>5119</b>	<b>174</b>	<b>5368</b>

VR 93 - Wien-Nord-Ost

Anhang A – Blatt 4

INKI HETÄTTEYTYKSI

Fonds-Krankenanstalten

卷之三

in nicht landes- und bankenfinanzierten Altlastenkonventionen vonñren über kein Deponenzentrum oder einzelne Lärmschutzmaßnahmen sowie über keine Einheiten

卷之三

Betreten Normalpflege- und Intensivbereiche												Bereich		Gesamt																			
Schichtrichtung			ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KIU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-K	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	CEM	Normal	Intensiv	Gesamt
TT-Stand systemisierte Betten 2010	0	64	32	227	64	62	52	48	28	28	0	0	52	64	0	0	0	0	0	0	80	0	0	20	0	14	0	891	129	1020			
TT-Stand tatsächliche Betten 2010	0	120	32	336	61	33	44	41	32	31	32	31	52	95	0	0	0	0	0	0	12	0	0	0	0	0	0	44	0	0	1076	59	1135

**K901 Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien (VR 91)**

Anhang A – Blatt 5

**KA-Typ gem. KAKUG:**

Zentral-Krankenanstalt

Betten Normalpflege- und Intensivbereiche														Bereich	
Fachrichtung	ZAE CH* NCH IM GGH NEU KJC DER AU HNO URO PCH PUL OR UCH MKG STR NUKT AN PSO-E PSO-KI PSY KJP AG/R RNS PAL GEM Normal Intensiv Gesamt														
IST-Stand systematisierte Betten 2010	247 54 412 145 77 50 42 68 66 54 52 22 21 70 115 38													14 110 152 40	14 110 189 270 2119
IST-Stand tatsächliche Betten 2010	156 48 380 162 70 25 44 72 50 49 51 26 24 67 113 39													136 29 1577 7	29 7 1577 270 1847
<b>PLAN-Betten 2020</b>	<b>167 49 366 151 74 25 42 62 36 48 51 22 20 67 112 28</b>													<b>123 40 24 12 0</b>	<b>1533 288 1871</b>

\* inkl. HCH, TCH, GCH, TxC

**Betten Intensivbereiche nach Typ**

Type	INT-E	INT-KI	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU	Gesamt
IST-Stand systematisierte Betten 2010	180	90							270
IST-Stand tatsächliche Betten 2010			100	62	22	38	8	40	270
<b>PLAN-Betten 2020</b>			<b>100</b>	<b>80</b>	<b>22</b>	<b>24</b>	<b>16</b>	<b>46</b>	<b>288</b>

Dialyse-Einheiten

IST-Stand Plätze 2019

**PLAN-Plätze 2020**

Z = RFZ oder SPZ

**RFZ und Spezialzentren /ÖRVP/Module**

Struktur	TCH	GCH	KAR	ONK	BRZ	NUKT	NEP	GH	KJU	TR	NEU-SRZ	NChA	ZMG	TXC	HCH	KHZ	KJNK	BRA	KBRA	SZT-all	KSZT	HKLE	Module in NEU**	
Leistungsstandort																Betten		Betten		Betten		Betten		
Leistungsstandort IST-Stand 2016	Z	Z	Z	Z	Z	Z	Z	Z	Z	Z	Z	Z	Z	Z	Z	Z	Z	Z	6	7	7	6	6	
<b>PLAN 2020</b>	<b>Z</b>	<b>Z</b>	<b>Z</b>	<b>Z</b>	<b>Z</b>	<b>Z</b>	<b>Z</b>	<b>Z</b>	<b>Z</b>	<b>Z</b>	<b>Z</b>	<b>Z</b>	<b>Z</b>	<b>Z</b>	<b>Z</b>	<b>Z</b>	<b>Z</b>	<b>Z</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	
Z = RFZ oder SPZ	* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR																** bei ANB/E/B u. ANB/C kein Planwert vorliegend, ist in Neurologie abgeile det							

**Organisationsformen**

Fachrichtung	ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KI	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
PLAN 2020	Ja	ABT	ET	ET	ET	ET																						
<b>Spitalsambulanzen - Betriebsformen</b>	ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KI	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
<b>Fachrichtung</b>	<b>7/24</b>	<b>TA</b>																										

Es wird eine Abteilung mit 24 systemisierten Remobilisations- und Nachsorge-Betten (RNS) als dislozierte Station des AKH im Pflegewohnhaus Baumgarten geführt.

Dafür werden 7 Betten auf der Unfallchirurgie aufgestockt und von den dann 122 unfallchirurgischen Akutbetten 10 in RNS-Betten umgewandelt. Darüber hinaus werden 14 Akutbetten der inneren Medizin ebenfalls in RNS-Betten umgewandelt.

## Fonds-Krankenanstalten Wien

gem. ÖSG 2017

## RSG-Planungsmatrix - stationär

### K903 KH der Barmherzigen Brüder (VR 91)

Anhang A – Blatt 6

**KA-Typ gem. KAKUG:**

Schwerpunkt-Krankenanstalt

Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		ZAE	CH*	NCH	IM	GCH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
<b>Fachrichtung</b>		59		100	28	62				29	23	47								24				23	395	16	411					
IST-Stand systematisierte Betten 2010		63		113	23	47				24	23	43								24				16	376	14	390					
IST-Stand tatsächliche Betten 2010																																
<b>PLAN-Betten 2020</b>		<b>59</b>		<b>100</b>	<b>28</b>	<b>62</b>				<b>20</b>	<b>24</b>	<b>46</b>									<b>36</b>				<b>14</b>	<b>389</b>	<b>22</b>	<b>411</b>				

\* inkl. HCH, TCH, GCH, TXC

**Betten Intensivbereiche nach Typ**

Type	INT-E	INT-KJ	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU	Gesamt
IST-Stand systematisierte Betten 2010	16								16
IST-Stand tatsächliche Betten 2010			8	6					14
<b>PLAN-Betten 2020</b>			<b>18</b>	<b>4</b>					<b>22</b>

**Dialyse-Einheiten**

IST-Stand Plätze 2019

**PLAN-Plätze 2020**

10

**RFZ und Spezialzentren/ÖRVP/Module**

Struktur	TCH	GCH	KAR	ONK	BRZ	NUKT	NEP	GH	KIJU	TR	NEU-SFZ	NChA	ZMG	TXC	HCH	KHZ	KIONK	BRA	KBRA	SZT	KSZT	HKLE	Module in NEU**	Leistungsstandort	Betten	ABT	DEP	
Leistungsstandort IST-Stand 2016																												
<b>PLAN 2020</b>												<b>n.v.</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>9</b>												

\* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR

\*\*bei ANB/E/B u. ANB/C kein Planwert vorliegend, ist in Neurologie abgeildet

**Organisationsformen**

Fachrichtung	ZAE	CH	NCH	IM	GCH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	ABT	DEP
<b>PLAN 2020</b>	<b>Ja</b>	<b>ABT</b>																												

**Spitalsambulanzen - Betriebsformen**

Fachrichtung	ZAE	CH	NCH	IM	GCH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
<b>PLAN 2020</b>	<b>7/24</b>	<b>TA</b>																										

Die Betten der Inquisitenstation sind nicht der Fonds-Krankenanstalt zuzurechnen und werden daher nicht im RSC ausgewiesen.

## K904 KH der Barmherzigen Schwestern (VR 91)

Anhang A – Blatt 7

## KA-Typ gem. KAKUG:

Standard-Krankenanstalt

Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		Bereich																														
Fachrichtung		ZAE	CH*	NCH	IM	GCH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
IST-Stand systematisierte Betten 2010		30		112								15		42							12		21		12		223					
IST-Stand tatsächliche Betten 2010		45		80								40									12		203		10		213					
<b>PLAN-Betten 2020</b>		<b>73</b>		<b>81</b>								<b>15</b>		<b>0</b>							<b>26</b>		<b>12</b>		<b>207</b>		<b>14</b>		<b>221</b>			

\* inkl. HCH, TCH, GCH, TXC

## Betten Intensivbereiche nach Typ

Type	INT-E	INT-KJ	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU	Gesamt
IST-Stand systematisierte Betten 2010		12							12
IST-Stand tatsächliche Betten 2010		6		4					10
<b>PLAN-Betten 2020</b>		<b>8</b>		<b>6</b>					<b>14</b>

## Dialyse-Einheiten

IST-Stand Plätze 2019	
<b>PLAN-Plätze 2020</b>	

RfZ und Spezialzentren/ÖRVP/Module		ÖRVP*												Module in NEU																	
Struktur		TCH	GCH	KAR	ONK	BRZ	NUKT	NEP	GH	KJU	TR	NEU-SRZ	NChA	ZMG	TXC	HCH	KHZ	KJONK	BRA	KBRA	SZT	KSZT	HKLE	SU	ANB / B	ANB / C	Betten				
Leistungsstandort IST-Stand 2016																															
<b>PLAN 2020</b>																															

\* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR

Organisationsformen		ÖRVP*												Module in NEU																	
Fachrichtung		ZAE	CH	NCH	IM	GCH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	ET	
<b>PLAN 2020</b>		<b>ABT</b>																													

Spitalsambulanzen - Betriebsformen		ÖRVP*												Module in NEU																	
Fachrichtung		ZAE	CH	NCH	IM	GCH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	TA	
<b>PLAN 2020</b>		<b>TA</b>																													

Die Urologie kann bis 2020 am Standort geführt werden. Eine Neuregelung wird im Rahmen der RSG-Erstellung erfolgen.
Die IMCU (Herzüberwachung) ist mit dem Verlegung in das Krankenhaus Göttlicher Heiland am Standort Barmherzige Schwestern Ende 2018 zu schließen. Anstelle dessen wird ab 2019 eine operative IMCU betrieben.
Die zwei zusätzlichen ICU-Betten werden vom Herz-Jesu-Krankenhaus zum KH der Barmherzigen Schwestern verlagert.

## Fonds-Krankenanstalten Wien

## RSG-Planungsmatrix - stationär

gem. ÖSG 2017

### K908 Evangelisches KH (VR 92)

Anhang A – Blatt 8

**KA-Typ gem. KAKUG:**

Standard-Krankenanstalt

Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		ZAE	CH*	NCH	IM	GCH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Bereich	Normal	Intensiv	Gesamt	
<b>Fachrichtung</b>																																		
IST-Stand systematisierte Betten 2010		39		80		30					4					94																		
IST-Stand tatsächliche Betten 2010		36		85		20					85					85																		
<b>PLAN-Betten 2020</b>		<b>36</b>		<b>69</b>		<b>28</b>					<b>2</b>						<b>85</b>															<b>220</b>	<b>6</b>	<b>226</b>

\* inkl. HCH, TCH, GCH, TXC

**Betten Intensivbereiche nach Typ**

**Typ**

INT-E INT-KJ ICU IMCU NICU NIMCU PICU PIMCU Gesamt

6

8

**6**

6

Dialyse-Einheiten  
IST-Stand Plätze 2019  
PLAN-Plätze 2020

RFZ und Spezialzentren/ÖRVP/Module		TCH	GCH	KAR	ONK	BRZ	NUKT	NEP	GH	KIJU	TR	NEU-SFZ	NChA	ZMG	TXC	HCH	KHZ	KIONK	BRA	KBRA	SZT	KSZT	HKLE	Module in NEU	SU	ANB / B	ANB/C	Betten		
<b>Struktur</b>																														
Leistungsstandort IST-Stand 2016																														
<b>PLAN 2020</b>																														

  

Organisationsformen		ZAE	CH	NCH	IM	GCH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM		
<b>Fachrichtung</b>																															
<b>PLAN 2020</b>		<b>A&amp;T</b>		<b>A&amp;T</b>													<b>dTK</b>														

  

Spitalsambulanzen - Betriebsformen		ZAE	CH	NCH	IM	GCH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM		
<b>Fachrichtung</b>																															
<b>PLAN 2020</b>		<b>TA</b>		<b>TA</b>													<b>TA</b>														

\* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR

Im Rahmen der CH sollen auch Leistungen der MKG erbracht werden.

## Fonds-Krankenanstalten Wien

## RSG-Planungsmatrix - stationär

gem. ÖSG 2017

### K909 KH Floridsdorf (VR 93)

Anhang A – Blatt 9

#### KA-Typ gem. KAKUG:

#### Standard-Krankenanstalt

Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		ZAE	CH*	NCH	IM	GCH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
Fachrichtung																																
IST-Stand systematisierte Betten 2010																																
IST-Stand tatsächliche Betten 2010																																
<b>PLAN-Betten 2020</b>																																

\* inkl. HCH, TCH, GCH, TJC

#### Betten Intensivbereiche nach Typ

Type	INT-E	INT-KJ	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU	Gesamt
IST-Stand systematisierte Betten 2010									
IST-Stand tatsächliche Betten 2010									
<b>PLAN-Betten 2020</b>					12				12

#### Dialyse-Einheiten

#### IST-Stand Plätze 2019

#### PLAN-Plätze 2020

RFZ und Spezialzentren/ÖRVP/Module		TCH	GCH	KAR	ONK	BRZ	NUKT	NEP	GH	KIJU	TR	NEU-SFZ	NChA	ZMG	TXC	HCH	KHZ	KIONK	BRA	KBRA	SZT	KSZT	HKLE	SU	ANB / B	ANB/C	Module in NEU			
Struktur																														
Leistungsstandort IST-Stand 2016																														
<b>PLAN 2020</b>																														
<b>Organisationsformen</b>		ZAE	CH	NCH	IM	GCH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	
<b>Fachrichtung</b>																														
<b>Spitalsambulanzen - Betriebsformen</b>		ZAE	CH	NCH	IM	GCH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	
<b>Fachrichtung</b>																														
<b>PLAN 2020</b>																														

\* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR

## Fonds-Krankenanstalten Wien

gem. ÖSG 2017

## RSG-Planungsmatrix - stationär

### K910 Kaiser-Franz-Josef-Spital (VR 91)

Anhang A – Blatt 10

#### KA-Typ gem. KAKUG:

#### Schwerpunkt-Krankenanstalt

Betten Normalpflege- und Intensivbereiche														Bereich																		
Fachrichtung		ZAE	CH*	NCH	IM	GCH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
IST-Stand systematisierte Betten 2010		84		300	56	56	32				28	28									48	56	14		702	53	755					
IST-Stand tatsächliche Betten 2010		77		303	52	54	49				27	26									38	52			678	35	713					
<b>PLAN-Betten 2020</b>		<b>84</b>		<b>264</b>	<b>56</b>	<b>84</b>	<b>30</b>				<b>28</b>	<b>28</b>									<b>152</b>	<b>144</b>	<b>14</b>		<b>955</b>	<b>56</b>	<b>1011</b>					

\* inkl. HCH, TCH, GCH, TXC

#### Betten Intensivbereiche nach Typ

Type	INT-E	INT-KJ	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU	Gesamt
IST-Stand systematisierte Betten 2010	35	18							53
IST-Stand tatsächliche Betten 2010			13	16			6		35
<b>PLAN-Betten 2020</b>			<b>21</b>	<b>19</b>			<b>6</b>	<b>4</b>	<b>56</b>

#### Dialyse-Einheiten

IST-Stand Plätze 2019	14
<b>PLAN-Plätze 2020</b>	

#### RFZ und Spezialzentren/ÖRVP/Module

Struktur	TCH	GCH	KAR	ONK	BRZ	NUKT	NEP	GH	KJU	TR	NEU-SFZ	NChA	ZMG	TXC	HCH	KHZ	KJONK	BRA	KBRA	SZT	KSZT	HKLE	Module in NEU**	ANB/B	ANB/C		
Leistungsstandort																											
Leistungsstandort IST-Stand 2016																											
<b>PLAN 2020</b>			<b>Z</b>	<b>S</b>	<b>Z</b>				<b>Z</b>	<b>n.v.</b>	<b>n.v.</b>	<b>n.v.</b>															
Z = RFZ oder SPZ, S = Schwerpunkt																											

\*\* als 1 NEP-Standort zählend; KFJ, KAR und SMZO \* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR \*\* bei ANB/B u. ANB/C kein Planwert vorliegend, ist in Neurologie abgebildet

Organisationsformen	ZAE	CH	NCH	IM	GCH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
Fachrichtung	<b>ABT</b>																											
<b>Spitalsambulanzen - Betriebsformen</b>	ZAE	CH	NCH	IM	GCH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
<b>Fachrichtung</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>																										

Organisationsformen	ZAE	CH	NCH	IM	GCH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
Fachrichtung	<b>TA</b>																											
<b>Spitalsambulanzen - Betriebsformen</b>	ZAE	CH	NCH	IM	GCH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
<b>Fachrichtung</b>	<b>TA</b>																											

Betten RCU sind im Rahmen der ICU vorzuhalten.

## K912 Hanusch (VR 92)

Anhang A – Blatt 11

**KA-Typ gem. KAKUG:**

Schwerpunkt-Krankenanstalt														Betten Normalpflege- und Intensivbereiche														Bereich	Normal	Intensiv	Gesamt	
Fachrichtung		ZAE	CH*	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-K	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Bereich	Normal	Intensiv	Gesamt
IST-Stand systematisierte Betten 2010		48		228	40						29	31	26				47												449	21	470	
IST-Stand tatsächliche Betten 2010		47		222	34						26	32	25				46												432	13	445	
<b>PLAN-Betten 2020</b>		<b>46</b>		<b>218</b>	<b>36</b>						<b>16</b>	<b>15</b>	<b>15</b>				<b>46</b>											<b>392</b>	<b>21</b>	<b>413</b>		

\* inkl. HCH, TCH, GCH, TXC

**Betten Intensivbereiche nach Typ**

Type	INT-E	INT-K	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU	Gesamt
IST-Stand systematisierter Betten 2010		21							21
IST-Stand tatsächliche Betten 2010			6	7					13
<b>PLAN-Betten 2020</b>			<b>10</b>	<b>11</b>					<b>21</b>

**Dialyse-Einheiten**

<b>IST-Stand Plätze 2019</b>	20
<b>PLAN-Plätze 2020</b>	

RfZ und Spezialzentren-/IRVP/Module														URVP*														Module in NEU			
Struktur		TCH	GCH	KAR	ONK	BRZ	NUKT	NEP	GH	KIJU	TR	NEU-SPZ	NChA	ZMG	TXC	HCH	KHZ	KIONK	BRA	KBRA	SZT	KSZT	HKLE	SU	ANB/B	ANB/C	Betten				
Leistungssstandort IST-Stand 2016				Z	S					Z																					
<b>PLAN 2020</b>				<b>Z</b>	<b>S</b>					<b>Z</b>																					
Z = RFZ oder SPZ, S = Schwerpunkt																															

\* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR

Organisationsformen														Spitalsambulanzen - Betriebsformen														Betriebsformen	Spitalsambulanzen	Betriebsformen	Spitalsambulanzen		
Fachrichtung		ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-K	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Betriebsformen	Spitalsambulanzen	Betriebsformen	Spitalsambulanzen
<b>PLAN 2020</b>		<b>ja</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>																
<b>ZAE</b>	<b>CH</b>	<b>NCH</b>	<b>IM</b>	<b>GGH</b>	<b>NEU</b>	<b>KJU</b>	<b>KJC</b>	<b>DER</b>	<b>AU</b>	<b>HNO</b>	<b>URO</b>	<b>PCH</b>	<b>PUL</b>	<b>OR</b>	<b>UCH</b>	<b>MKG</b>	<b>STR</b>	<b>NUKT</b>	<b>AN</b>	<b>PSO-E</b>	<b>PSO-K</b>	<b>PSY</b>	<b>KJP</b>	<b>AG/R</b>	<b>RNS</b>	<b>PAL</b>	<b>GEM</b>	<b>Spitalsambulanzen</b>	<b>Betriebsformen</b>	<b>Spitalsambulanzen</b>	<b>Betriebsformen</b>		
<b>7/24</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>Spitalsambulanzen</b>	<b>Betriebsformen</b>	<b>Spitalsambulanzen</b>	<b>Betriebsformen</b>		

\* Die Organisationsform ist bei der zukünftigen Planung der HNO Versorgung in Wien zu klären.

Fachrichtung														Fachrichtung														Betriebsformen	Spitalsambulanzen	Betriebsformen	Spitalsambulanzen
<b>PLAN 2020</b>		<b>7/24</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>Spitalsambulanzen</b>	<b>Betriebsformen</b>	<b>Spitalsambulanzen</b>	<b>Betriebsformen</b>
<b>ZAE</b>	<b>CH</b>	<b>NCH</b>	<b>IM</b>	<b>GGH</b>	<b>NEU</b>	<b>KJU</b>	<b>KJC</b>	<b>DER</b>	<b>AU</b>	<b>HNO</b>	<b>URO</b>	<b>PCH</b>	<b>PUL</b>	<b>OR</b>	<b>UCH</b>	<b>MKG</b>	<b>STR</b>	<b>NUKT</b>	<b>AN</b>	<b>PSO-E</b>	<b>PSO-K</b>	<b>PSY</b>	<b>KJP</b>	<b>AG/R</b>	<b>RNS</b>	<b>PAL</b>	<b>GEM</b>	<b>Spitalsambulanzen</b>	<b>Betriebsformen</b>	<b>Spitalsambulanzen</b>	<b>Betriebsformen</b>
<b>7/24</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>Spitalsambulanzen</b>	<b>Betriebsformen</b>	<b>Spitalsambulanzen</b>	<b>Betriebsformen</b>	

## Fonds-Krankenanstalten Wien

## RSG-Planungsmatrix - stationär

gem. ÖSG 2017

### K914 Herz-Jesu-KH (VR 91)

Anhang A – Blatt 12

**KA-Typ gem. KAKUG:**

Standard-Krankenanstalt

<b>Betten Normalpflege- und Intensivbereiche</b>		Bereich																														
Fachrichtung		ZAE	CH*	NCH	IM	GCH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
IST-Stand systematisierte Betten 2010		30		48												57							28				163	6	169			
IST-Stand tatsächliche Betten 2010		19		45												47							25				136	4	140			
<b>PLAN-Betten 2020</b>		<b>0</b>		<b>48</b>												<b>89</b>							<b>28</b>				<b>165</b>	<b>4</b>	<b>169</b>			

\* inkl. HCH, TCH, GCH, TXC

**Betten Intensivbereiche nach Typ**

Type	INT-E	INT-KJ	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU	Gesamt
IST-Stand systemisierte Betten 2010	6								6
IST-Stand tatsächliche Betten 2010									4
<b>PLAN-Betten 2020</b>					4				<b>4</b>

Dialyse-Einheiten

IST-Stand Plätze 2019

PLAN-Plätze 2020

Leistungssstandort												VRVP*												Module in NEU				
Leistungsstandort												VRVP*												Module in NEU				
Leistungsstandort IST-Stand 2016																												
<b>PLAN 2020</b>																												

\* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR

<b>Organisationsformen</b>		Leistungssstandort												VRVP*												Module in NEU			
Fachrichtung		ZAE	CH	NCH	IM	GCH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
<b>PLAN 2020</b>																													

<b>Spitalsambulanzen - Betriebsformen</b>		Leistungssstandort												VRVP*												Module in NEU			
Fachrichtung		ZAE	CH	NCH	IM	GCH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
<b>PLAN 2020</b>																													

## K915 Franziskus Spital (VR 91)

Anhang A – Blatt 13

## KA-Typ gem. KAKUG:

## Standard-Krankenanstalt

<b>Betten Normalpflege- und Intensivbereiche</b>														<b>Bereich</b>				
<b>Fachrichtung</b>	ZAE CH* NCH IM GGH NEU KIJU KJC DER AU HNO URO PCH PUL OR UCH MKG STR NUKT AN PSO-E PSO-KI PSY KJP AG/R RNS PAL GEM													Normal	Intensiv	Gesamt		
IST-Stand systematisierte Betten 2010	44	85	2											29	160	4	164	
IST-Stand tatsächliche Betten 2010	49	83												29	161	4	165	
<b>PLAN-Betten 2020</b>	<b>44</b>	<b>115</b>	<b>2</b>											<b>57</b>	<b>16</b>	<b>234</b>	<b>6</b>	<b>240</b>

\* inkl. HCH, TCH, GCH, TXC

## Betten Intensivbereiche nach Typ

<b>Typ</b>	INT-E INT-KI ICU IMCU NICU NIMCU PICU PIMCU	Gesamt
IST-Stand systematisierte Betten 2010	4	4
IST-Stand tatsächliche Betten 2010	4	4
<b>PLAN-Betten 2020</b>	<b>6</b>	<b>0</b>

## Dialyse-Einheiten

## IST-Stand Plätze 2019

## PLAN-Plätze 2020

<b>RFZ und Spezialzentren/ÖRVP/Module</b>														<b>Module in NEU</b>	
<b>Struktur</b>	TCH GCH KAR ONK BRZ NUKT NEP GH KJU TR NEU-SRZ	NChA ZMG TXC HCH KHZ KJONK BRA KBRA S2T KSZT HKLE	<b>Leistungsstandort</b>		<b>Betten</b>										
Leistungsstandort IST-Stand 2016															
<b>PLAN 2020</b>	<b>n.v.</b>	<b>n.v.</b>													

  

<b>Organisationsformen</b>														<b>ÖRVP*</b>	
<b>Fachrichtung</b>	ZAE CH NCH IM GGH NEU KIJU KJC DER AU HNO URO PCH PUL OR UCH MKG STR NUKT AN PSO-E PSO-KI PSY KJP AG/R RNS PAL GEM													<b>ABT</b>	<b>ABT</b>
<b>PLAN 2020</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>													

  

<b>Spitalsambulanzen - Betriebsformen</b>														<b>Spitalsambulanzen - Betriebsformen</b>	
<b>Fachrichtung</b>	ZAE CH NCH IM GGH NEU KIJU KJC DER AU HNO URO PCH PUL OR UCH MKG STR NUKT AN PSO-E PSO-KI PSY KJP AG/R RNS PAL GEM													<b>TA</b>	<b>TA</b>
<b>PLAN 2020</b>															

\* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR

Im Rahmen der CH können Leistungen entsprechend des Kooperationsvertrages mit dem KAV erbracht werden. Diese Kooperation bezieht sich ausschließlich auf Bandscheibenoperationen, nicht aber auf sonstige neurochirurgische Leistungen.  
 30 Betten M am Standort Landstraße sollen ausreichend im Zusammenspiel mit AG/R und PAL geführt werden (keine Binnendifferenzierung).  
 Am Standort Landstraße sollen Komplementäre medizinische und pflegerische Angebote, die derzeit nicht im RSC abzubilden sind, entwickelt werden.

## K916 Hietzing (VR 92)

Anhang A – Blatt 14

KA-Typ gem. KAKÜC:

Schwerpunkt-Krankenanstalt

Fachrichtung	Betten Normalpflege- und Intensivbereiche										Bereich																			
	ZAE	CH*	NCH	IM	GGH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv
IST-Stand systemisierte Betten 2010	128		268		128						80								66		58			728		20	748			
IST-Stand tatsächliche Betten 2010	135		333	50	183						28	24	28	34	80				27		14	28	23	14	1001		54	1055		
<b>PLAN-Betten 2020</b>	<b>56</b>	<b>260</b>	<b>9</b>	<b>128</b>							<b>0</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>16</b>	<b>68</b>	<b>75</b>			<b>0</b>		<b>158</b>	<b>43</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>823</b>	<b>30</b>	<b>853</b>			

\* inkl. HCH, TCH, GCH, TXC

Typ	Betten Intensivbereiche nach Typ										Bereich																
	INT-E	INT-KJ	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU	Gesamt																		
IST-Stand systemisierte Betten 2010	20								20																		
IST-Stand tatsächliche Betten 2010	35		19						54																		
<b>PLAN-Betten 2020</b>	<b>16</b>	<b>14</b>							<b>30</b>																		

Dialyse-Einheiten	14
IST-Stand Plätze 2019	
<b>PLAN-Plätze 2020</b>	

Fachrichtung	RfZ und Spezialzentren/ÖRVp/Module										Bereich																	
	TCH	GCH	KAR	ONK	BRZ	NUKT	NEP	GH	KJU	TR	NEU-SRZ	NChA	ZMG	TXC	HCH	KHZ	KJONK	BRA	KBRA	SZT	KSZT	HKLE	Module in NEU**	Leistungsstandort	Betten			
Leistungsstandort IST-Stand 2016																												
<b>PLAN 2020</b>																												
Z = RfZ oder SPZ																												
Organisationsformen	ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
<b>Fachrichtung</b>	<b>Ja</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>dWK</b>	<b>ABT</b>																							
<b>PLAN 2020</b>	<b>7/24</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>																							
Spitalsambulanzen – Betriebsformen	ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
<b>Fachrichtung</b>	<b>7/24</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>																							
<b>PLAN 2020</b>	<b>7/24</b>	<b>7/24</b>	<b>7/24</b>	<b>7/24</b>	<b>7/24</b>																							

\* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR

\*\* bei ANB/B u. ANB/C kein Planwert vorliegend, ist in Neurologie abgebildet

Chirurgie: Bis zur Übersiedlung der Herz- und Gefäßchirurgie ins KHN werden 67 Normalpflegebetten der Chirurgie vorübergehend über den Stand der PLAN-Betten 2020 hinaus im KHR betrieben.

Intensivpflege: Bis zur Übersiedlung der Herz- und Gefäßchirurgie ins KHN werden 6 IMCU-Betten im Rahmen der Intensivpflege vorübergehend über den Stand der PLAN-Betten 2020 hinzuhalten.

**K917 Rudolfstiftung (VR 91)**

Anhang A – Blatt 15

**RSG-Planungsmatrix - stationär****KA-Typ gem. KAKUG:****Schwerpunkt-Krankenanstalt**

		Schwerpunkt-Krankenanstalt																		Bereich												
		Betten Normalpflege- und Intensivbereiche									Bereich									Bereich												
		ZAE	CH*	NCH	IM	GCH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
Fachrichtung		74	59	270	66	33	30	28	35	28	28	14									66							731	35	766		
IST-Stand systematisierte Betten 2010		88	51	252	104	33	23	26	30	25	32	14																678	30	708		
IST-Stand tatsächliche Betten 2010																													698	36	734	
<b>PLAN-Betten 2020</b>		<b>110</b>	<b>50</b>	<b>246</b>	<b>50</b>	<b>44</b>	<b>14</b>	<b>26</b>	<b>24</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>0</b>									<b>70</b>											

\* inkl. HCH, TCH, GCH, TXC

**Betten Intensivbereiche nach Typ**

Type	INT-E	INT-KJ	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU	Gesamt
IST-Stand systematisierte Betten 2010	30	5							35
IST-Stand tatsächliche Betten 2010			19	6	5				30
<b>PLAN-Betten 2020</b>			<b>19</b>	<b>11</b>	<b>6</b>				<b>36</b>

**Dialyse-Einheiten**

IST-Stand Plätze 2019	20
<b>PLAN-Plätze 2020</b>	

		RSG und Spezialzentren/ÖRV/P/Module																		Module in NEU**									
		TCH	GCH	KAR	ONK	BRZ	NUKT	NEP	GH	KJU	TR	NEU-SRZ	NChA	ZMG	TXC	HCH	KHZ	KJONK	BRA	KBRA	SZT	KSZT	HKLE	ABT	NEU/B	ANB/C			
		Leistungssstandort																		Betten									
Leistungssstandort IST-Stand 2016		S																									4	2	9
<b>PLAN 2020</b>		<b>S</b>																									<b>4</b>		
Z = RFZ oder SPZ, S = Schwerpunkt		** als 1 NEP-Standort zählend: KFJ, KAR und SMZO																		Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR									
<b>Organisationsformen</b>		ZAE	CH	NCH	IM	GCH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
<b>Fachrichtung</b>		Ja	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>																			
<b>Spitalsambulanzen - Betriebsformen</b>		ZAE	CH	NCH	IM	GCH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
<b>Fachrichtung</b>		7124	TA	TA	TA	TA	TA	TA	TA	TA	TA	7124																	
<b>PLAN 2020</b>																													

\* bei ANB/E/B u. ANB/C kein Planwert vorliegend, ist in Neurologie abgebil det

\*\* bei ANB/E/B u. ANB/C kein Planwert vorliegend, ist in Neurologie abgebil det

## Fonds-Krankenanstalten Wien

gem. ÖSG 2017

## RSG-Planungsmatrix - stationär

### K919 St. Josef (VR 92)

Anhang A – Blatt 16

**KA-Typ gem. KAKUG:**

**Standard-Krankenanstalt**

<b>Betten Normalpflege- und Intensivbereiche</b>		Bereich																														
Fachrichtung		ZAE	CH*	NCH	IM	GCH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
IST-Stand systematisierte Betten 2010		47		66	78			20																					21	10	221	
IST-Stand tatsächliche Betten 2010		44		66	41																							151	4	155		
<b>PLAN-Betten 2020</b>		<b>34</b>		<b>58</b>	<b>82</b>			<b>10</b>																			<b>199</b>	<b>22</b>	<b>221</b>			

\* inkl. HCH, TCH, GCH, TXC

**Betten Intensivbereiche nach Typ**

Type	INT-E	INT-KJ	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU	Gesamt
IST-Stand systemisierte Betten 2010	6	4							10
IST-Stand tatsächliche Betten 2010		4							4
<b>PLAN-Betten 2020</b>			<b>6</b>			<b>16</b>			<b>22</b>

Dialyse-Einheiten

IST-Stand Plätze 2019

**PLAN-Plätze 2020**

**RFZ und Spezialzentren/ÖRVP/Module**

Struktur	TCH	GCH	KAR	ONK	BRZ	NUKT	NEP	GH	KIJU	TR	NEU-SFZ	NChA	ZMG	TXC	HCH	KHZ	KIONK	BRA	KBRA	SZT	KSZT	HKLE	Module in NEU	Modul	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
Leistungsstandort IST-Stand 2016																																	
<b>PLAN 2020</b>																																	

\* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR

**Organisationsformen**

Fachrichtung	ZAE	CH	NCH	IM	GCH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM			
<b>PLAN 2020</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>																											

**Spitalsambulanzen - Betriebsformen**

Fachrichtung	ZAE	CH	NCH	IM	GCH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM		
<b>PLAN 2020</b>		<b>TA</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>																										

K921 Wilhelminenspital (VR 92)

Anhang A - Blatt 17

Schwerpunkt-Krankenanstalt													Bereich																			
A-Typ gem. KAKuC:															Normal	Intensiv	Gesamt															
etten Normalpflege- und Intensivbereiche																																
achrichtung		ZÄE	CH*	NCH	IM	GGH	NEU	KIU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-K	PSY	KIP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
T-Stand systemisierte Betten 2010		104	428	54	58	72	32	32	24									96			66	36	20	14		1036	46	1082				
T-Stand tatsächliche Betten 2010		111	440	52	58	67	30	38	24									96			26			3		945	42	987				
<b>LAN-Betten 2020</b>		<b>111</b>	<b>400</b>	<b>52</b>	<b>75</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>48</b>	<b>24</b>									<b>66</b>			<b>18</b>	<b>138</b>	<b>36</b>	<b>20</b>	<b>14</b>	<b>1022</b>	<b>61</b>	<b>1083</b>				

INDEXES

Betten Intensivbereiche nach Typ		INT-E	INT-KI	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU	Gesamt
	Typ									
	INT-Stand systemisierte Betten 2010	32	14							46
	INT-Stand tatsächliche Betten 2010			28		14				42
	<b>LAN-Betten 2020</b>			<b>29</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>22</b>			<b>61</b>
<b>Häufigkeit Dialyse-Einheiten</b>										
<b>INT-Stand Plätze 2019</b>										

الآن

## Fonds-Krankenanstalten Wien

## RSG-Planungsmatrix - stationär

gem. ÖSG 2017

### K928 Gersthof (VR 92)

Anhang A – Blatt 18

**KA-Typ gem. KAKUG:**

Sonder-Krankenanstalt		Bereich																														
		ZAE	CH*	NCH	IM	GCH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
<b>Fachrichtung</b>																																
IST-Stand systematisierte Betten 2010																																
IST-Stand tatsächliche Betten 2010																																
<b>PLAN-Betten 2020</b>																																

\* inkl. HCH, TCH, GCH, TXC

**Betten Normalpflege- und Intensivbereiche**

Fachrichtung		ZAE	CH*	NCH	IM	GCH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
IST-Stand systematisierte Betten 2010																																
IST-Stand tatsächliche Betten 2010																																
<b>PLAN-Betten 2020</b>																																

**Betten Intensivbereiche nach Typ**

Typ		INT-E	INT-KJ	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU	Gesamt	Bereich																		Module in NEU	Module in ANB / C	Module in ANB / B	Module in ANB / IC
IST-Stand systematisierte Betten 2010																																
IST-Stand tatsächliche Betten 2010																																
<b>PLAN-Betten 2020</b>																																

**Dialyse-Einheiten**

IST-Stand Plätze 2019		Bereich																														
PLAN-Plätze 2020		ZAE	CH	NCH	IM	GCH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
<b>Fachrichtung</b>																																
IST-Stand tatsächliche Betten 2010																																
<b>PLAN-Betten 2020</b>																																

**Organisationsformen**

Fachrichtung		ZAE	CH	NCH	IM	GCH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
IST-Stand tatsächliche Betten 2010																																
<b>PLAN 2020</b>																																

**Spitalsambulanzen - Betriebsformen**

Fachrichtung		ZAE	CH	NCH	IM	GCH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
IST-Stand tatsächliche Betten 2010																																
<b>PLAN 2020</b>																																

**Leistungsstandort**

Leistungsstandort		ZAE	CH	NCH	IM	GCH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
IST-Stand tatsächliche Betten 2010																																
<b>PLAN 2020</b>																																

**Leistungsstandort 2016**

Leistungsstandort 2016		ZAE	CH	NCH	IM	GCH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
IST-Stand tatsächliche Betten 2010																																
<b>PLAN 2020</b>																																

**Leistungsstandort 2016**

Leistungsstandort 2016		ZAE	CH	NCH	IM	GCH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
IST-Stand tatsächliche Betten 2010																																
<b>PLAN 2020</b>																																

**Leistungsstandort 2016**

Leistungsstandort 2016		ZAE	CH	NCH	IM	GCH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR</th

**K943 Speising (VR 92)**

Anhang A – Blatt 19

**KA-Typ gem. KAKUG:**

**Sonder-Krankenanstalt**

<b>Betten Normalpflege- und Intensivbereiche</b>														<b>Bereich</b>															
<b>Fachrichtung</b>	ZAE CH*	NCH IM	GCH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
IST-Stand systematisierte Betten 2010														262												262	6	268	
IST-Stand tatsächliche Betten 2010														251												251	6	257	
<b>PLAN-Betten 2020</b>														250												24		280	

\* inkl. HCH, TCH, GCH, TXC

**Betten Intensivbereiche nach Typ**

<b>Typ</b>	INT-E	INT-KJ	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU	Gesamt
IST-Stand systematisierte Betten 2010	6								6
IST-Stand tatsächliche Betten 2010			6						6
<b>PLAN-Betten 2020</b>			6						6

**Dialyse-Einheiten**

<b>IST-Stand Plätze 2019</b>	
<b>PLAN-Plätze 2020</b>	

<b>RFZ und Spezialzentren/ÖRVP/Module</b>												<b>ÖRVP*</b>														
<b>Struktur</b>	TCH	GCH	KAR	ONK	BRZ	NUKT	NEP	GH	KJU	TR	NEU-SFZ	NChA	ZMG	TXC	HCH	KHZ	KJONK	BRA	KBRA	SZT	KSZT	HKLE	Module in NEU	Module in NEU	Module in NEU	Module in NEU
<b>Leistungsstandort IST-Stand 2016</b>																										
<b>PLAN 2020</b>												n.v.	n.v.	n.v.	n.v.											

\* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR

<b>Organisationsformen</b>	ZAE CH NCH IM	GCH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
<b>Fachrichtung</b>																									

<b>Spitalsambulanzen - Betriebsformen</b>	ZAE CH NCH IM	GCH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
<b>Fachrichtung</b>																									

<b>PLAN 2020</b>	

Ein Teil der orthopädischen Betten soll in eine orthopädisch/traumatologische OR/TR-Einheit transformiert werden .

## Fonds-Krankenanstalten Wien

## RSG-Planungsmatrix - stationär

gem. ÖSG 2017

### K952 St. Anna (VR 91)

Anhang A – Blatt 20

#### KA-Typ gem. KAKUG:

#### Sonder-Krankenanstalt

Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		ZAE	CH*	NCH	IM	GCH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
Fachrichtung																																
IST-Stand systematisierte Betten 2010												78		18																96	26	122
IST-Stand tatsächliche Betten 2010												75		20																95	26	121
<b>PLAN-Betten 2020</b>												<b>75</b>		<b>18</b>															93	26	119	

\* inkl. HCH, TCH, GCH, TXC

#### Betten Intensivbereiche nach Typ

Type	INT-E	INT-KJ	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU	Gesamt
IST-Stand systematisierte Betten 2010			26						26
IST-Stand tatsächliche Betten 2010					4	22			26
<b>PLAN-Betten 2020</b>					<b>4</b>	<b>22</b>			<b>26</b>

#### Dialyse-Einheiten

#### IST-Stand Plätze 2019

#### PLAN-Plätze 2020

RFZ und Spezialzentren/ÖRVP/Module		Leistungssstandort		ÖRVP*												Module in NEU													
Struktur		TCH	GCH	KAR	ONK	BRZ	NUKT	NEP	GH	KIJU	TR	NEU-SFZ	NChA	ZMG	TXC	HCH	KHZ	KJNK	BRA	KBRA	SZT-all	KSZT	HKLE	SU	ANB/B	ANB/C	Betten		
Leistungsstandort IST-Stand 2016																													
<b>PLAN 2020</b>													n.v.	n.v.	n.v.	n.v.													

\* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR

Organisationsformen		ZAE	CH	NCH	IM	GCH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
Fachrichtung																													
Spitalsambulanzen - Betriebsformen		ZAE	CH	NCH	IM	GCH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
<b>Fachrichtung</b>																													
<b>PLAN 2020</b>																													

## Fonds-Krankenanstalten Wien

## RSG-Planungsmatrix - stationär

gem. ÖSG 2017

### K955 Göttlicher Heiland (VR 92)

Anhang A – Blatt 2 1

**KA-Typ gem. KAKUG:**

Standard-Krankenanstalt

Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		ZAE	CH*	NCH	IM	GCH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
<b>Fachrichtung</b>		58		74		54						20										48		10		264		6		270		
IST-Stand systematisierte Betten 2010		61		73		31		38				12										46		10		271		6		277		
IST-Stand tatsächliche Betten 2010																																
<b>PLAN-Betten 2020</b>		<b>58</b>		<b>96</b>		<b>0</b>		<b>40</b>				<b>0</b>										<b>46</b>		<b>10</b>		<b>250</b>		<b>18</b>		<b>268</b>		

\* inkl. HCH, TCH, GCH, TXC

**Betten Intensivbereiche nach Typ**

Type	INT-E	INT-KJ	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU	Gesamt
IST-Stand systematisierte Betten 2010	6								6
IST-Stand tatsächliche Betten 2010			6						6
<b>PLAN-Betten 2020</b>			<b>8</b>		<b>10</b>				<b>18</b>

**Dialyse-Einheiten**

IST-Stand Plätze 2019

PLAN-Plätze 2020

Betten Intensivbereiche nach Typ		TCH	GCH	KAR	ONK	BRZ	NUKT	NEP	GH	KIJU	TR	NEU-SFZ	NChA	ZMG	TXC	HCH	KHZ	KIONK	BRA	KBRA	SZT	KSZT	HKLE	Module in NEU**	Module in ANB/C	Leistungsstandort	Betten				
Leistungsstandort IST-Stand 2016																															
<b>PLAN 2020</b>													<b>S</b>																	<b>5</b>	
S = Schwerpunkt													<b>n.v.</b>		<b>n.v.</b>		<b>n.v.</b>														

\* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR  
\*\* bei ANB/B u. ANB/C kein Planwert vorliegend, ist in Neurologie abgeildet

RFZ und Spezialzentren/ÖRVP/Module		ZAE	CH	NCH	IM	GCH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	ABT	ABT
<b>Organisationsformen</b>																															
<b>Fachrichtung</b>																															
<b>PLAN 2020</b>																															

**Spitalsambulanzen - Betriebsformen**

Spitalsambulanzen - Betriebsformen		ZAE	CH	NCH	IM	GCH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	TA	TA
<b>Fachrichtung</b>																															
<b>PLAN 2020</b>																															

Die IMCU (Herzüberwachung) wird ab dem Zeitpunkt der Verlegung der Kardiologie vom KH der Barmherzigen Schwestern voraussichtlich ab 2019 im KH Göttlicher Heiland betrieben und am Standort KH der Barmherzigen Schwestern geschlossen.

## Fonds-Krankenanstalten Wien

gem. ÖSG 2017

## RSG-Planungsmatrix - stationär

### K956 SMZO – Donauspital (VR 93)

#### KA-Typ gem. KAKUG:

##### Schwerpunkt-Krankenanstalt

Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		Bereich																														
Fachrichtung		ZAE	CH*	NCH	IM	GCH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
IST-Stand systematisierte Betten 2010		64	32	227	64	62	52	48	28	28	28	52	64								80	20	14					891	53	944		
IST-Stand tatsächliche Betten 2010		66	32	253	61	33	44	41	32	31	32	52	95								80	20						915	47	962		
<b>PLAN-Betten 2020</b>		<b>64</b>	<b>32</b>	<b>213</b>	<b>64</b>	<b>62</b>	<b>28</b>	<b>44</b>	<b>28</b>	<b>20</b>	<b>28</b>	<b>52</b>	<b>64</b>	<b>0</b>	<b>90</b>	<b>44</b>	<b>14</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>7/24</b>	<b>879</b>	<b>66</b>	<b>945</b>								

\* inkl. HCH, TCH, GCH, TxC

#### Betten Intensivbereiche nach Typ

Typ	INT-E	INT-KJ	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU	Gesamt
IST-Stand systematisierte Betten 2010	32	21							53
IST-Stand tatsächliche Betten 2010			22	4	10	4	7		47
<b>PLAN-Betten 2020</b>			<b>23</b>	<b>12</b>	<b>14</b>	<b>10</b>	<b>7</b>		<b>66</b>

#### Dialyse-Einheiten

IST-Stand Plätze 2019	13
PLAN-Plätze 2020	

RFZ und Spezialzentren/ÖRVP/Module		ÖRVP*												Module in NEU**														
Struktur		TCH	GCH	KAR	ONK	BRZ	NUKT	NEP	GH	KJU	TR	NEU-SFZ	NChA	ZMG	TXC	HCH	KHZ	KJONK	BRA	KBRA	SZT	KSZT	HKLE	BU	ANB/B	ANB/C		
Leistungsstandort IST-Stand 2016				S	Z				Z**																			
<b>PLAN 2020</b>				<b>S</b>	<b>Z</b>				<b>Z</b>	<b>n.v.</b>	<b>n.v.</b>	<b>n.v.</b>																
Z = RFZ oder SPZ, S = Schwerpunkt																												

\*\* als 1 NEP-Standort zählend; KfJ, KAR und SMZO \* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR

Organisationsformen	ZAE	CH	NCH	IM	GCH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
Fachrichtung	Ja	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>	<b>ABT</b>			
<b>Spitalsambulanzen - Betriebsformen</b>	ZAE	CH	NCH	IM	GCH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
<b>Fachrichtung</b>		<b>7/24</b>	<b>TA</b>	<b>TA</b>																								

Im Rahmen der KfJ sollen auch Leistungen der MKC erbracht werden.

## Fonds-Krankenanstalten Wien

gem. ÖSG 2017

### K971 Otto Wagner Spital (VR 92)

Anhang A – Blatt 23

## RSG-Planungsmatrix - stationär

### KA-Typ gem. KAKUG:

#### Sonder-Krankenanstalt

Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		ZAE	CH*	NCH	IM	GCH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
Fachrichtung																																
IST-Stand systematisierte Betten 2010					20			122						96	112					315		24							699	16	705	
IST-Stand tatsächliche Betten 2010					52			119						197	101					518		21						1008	29	1037		
<b>PLAN-Betten 2020</b>					<b>0</b>			<b>0</b>						<b>0</b>	<b>0</b>					<b>0</b>		<b>24</b>					<b>24</b>	<b>0</b>	<b>24</b>			

\* inkl. HCH, TCH, GCH, TXC

### Betten Intensivbereiche nach Typ

Type	INT-E	INT-KJ	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU	Gesamt
IST-Stand systemisierte Betten 2010		16							16
IST-Stand tatsächliche Betten 2010				15	14				29
<b>PLAN-Betten 2020</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>					<b>0</b>

### Dialyse-Einheiten

#### IST-Stand Plätze 2019

#### PLAN-Plätze 2020

### RFZ und Spezialzentren/ÖRVP/Module

Struktur	TCH	GCH	KAR	ONK	BRZ	NUKT	NEP	GH	KJU	TR	NEU-SFZ	NChA	ZMG	TXC	HCH	KHZ	KJONK	BRA	KBRA	SZT	KSZT	HKLE	SU	ANB/B	ANB/C	Module in NEU**	
Leistungsstandort																											
Leistungsstandort IST-Stand 2016																											
<b>PLAN 2020</b>																											

\* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR

\*\*bei ANB/B u. ANB/C kein Planwert vorliegend, ist in Neurologie abgebill det

Organisationsformen	ZAE	CH	NCH	IM	GCH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
Fachrichtung																												
<b>Spitalsambulanzen - Betriebsformen</b>	ZAE	CH	NCH	IM	GCH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
<b>PLAN 2020</b>																												

## Fonds-Krankenanstalten Wien

## RSG-Planungsmatrix - stationär

gem. ÖSG 2017

### K976 KH Nord (VR 93)

Anhang A – Blatt 24

**KA-Typ gem. KAKUG:**

Schwerpunkt-Krankenanstalt

Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		Bereich																															
Fachrichtung		ZAE	CH*	NCH	IM	GCH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt	
IST-Stand systematisierte Betten 2010																													0	0	0		
IST-Stand tatsächliche Betten 2010																													0	0	0		
<b>PLAN-Betten 2020</b>		<b>158</b>		<b>143</b>		<b>53</b>		<b>24</b>																				<b>72</b>	<b>30</b>	<b>24</b>	<b>699</b>	<b>86</b>	<b>785</b>

\* inkl. HCH, TCH, GCH, TXC

**Betten Intensivbereiche nach Typ**

Type	INT-E	INT-KJ	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU	Gesamt
IST-Stand systematisierte Betten 2010									0
IST-Stand tatsächliche Betten 2010									0
<b>PLAN-Betten 2020</b>			<b>40</b>	<b>40</b>	<b>6</b>				<b>86</b>

Dialyse-Einheiten

IST-Stand Plätze 2019

PLAN-Plätze 2020

RFZ und Spezialzentren/ÖRVP/Module		ÖRVP*												Module in NEU																	
Struktur		TCH	GCH	KAR	ONK	BRZ	NUKT	NEP	GH	KIJU	TR	NEU-SFZ	NChA	ZMG	TXC	HCH	KHZ	KIONK	BRA	KBRA	SZT	KSZT	HKLE	SU	ANB/B	ANB/C	Betten				
Leistungsstandort IST-Stand 2016																															
<b>PLAN 2020</b>		<b>Z</b>	<b>Z</b>	<b>Z</b>									<b>n.v.</b>	<b>n.v.</b>	<b>n.v.</b>	<b>n.v.</b>	<b>n.v.</b>	<b>Z</b>													
Z = RFZ oder SPZ																															

\* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR

Organisationsformen	ZAE	CH	NCH	IM	GCH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM				
Fachrichtung	Ja	ABT																														
<b>Spitalsambulanzen - Betriebsformen</b>	ZAE	CH	NCH	IM	GCH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM				
<b>PLAN 2020</b>	<b>7/24</b>	<b>TA</b>																														

Betten RCU sind im Rahmen der ICU vorzuhalten.

**K902 Anton Proksch Institut (VR 92)**

		Bereich																														
Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-K	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
Fachrichtung																					253			253			0	253		0	253	
IST-Stand systemisierte Betten 2010																					253			253			0	253		0	253	
IST-Stand tatsächliche Betten 2010																																

**K905 Josefstadt PKL (VR 91)**

		Bereich																														
Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-K	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
Fachrichtung																					96			96			0	96		0	96	
IST-Stand systemisierte Betten 2010																					96			96			0	96		0	96	
IST-Stand tatsächliche Betten 2010																					96			96			0	96		0	96	

**K911 Goldenes Kreuz KH (VR 91)**

		Bereich																														
Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-K	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
Fachrichtung																					131			131			0	131		0	131	
IST-Stand systemisierte Betten 2010																					131			131			0	131		0	131	
IST-Stand tatsächliche Betten 2010																					131			131			0	131		0	131	

**K913 Sanatorium Hera (VR 91)**

		Bereich																														
Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-K	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
Fachrichtung																					165			165			0	165		0	165	
IST-Stand systemisierte Betten 2010																					165			165			0	165		0	165	
IST-Stand tatsächliche Betten 2010																					165			165			0	165		0	165	

**K920 UKH Meidling (VR 92)**

		Bereich																														
Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-K	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
Fachrichtung																					166			166			0	166		0	166	
IST-Stand systemisierte Betten 2010																					166			166			0	166		0	166	
IST-Stand tatsächliche Betten 2010																					166			166			0	166		0	166	

\* ICU-Betten

**Die nicht-landesgesundheitsfondszfinanzierten Akut-Krankenanstalten verfügen über keine Referenzzentren, spezielle Leistungsbereiche und Dialyse-Einheiten.**

**K940 UKH Lorenz Böhler (VR 91)**

Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		Bereich																						
Fachrichtung	ZAE CH NCH IM GGH NEU KJU KJC DER AU HNO URO PCH PUL OR UCH MKG STR NUKT AN PSO-E PSO-KI PSY KJP AG/R RNS PAL GEM												Bereich											
IST-Stand systematisierte Betten 2010													118											
IST-Stand tatsächliche Betten 2010													118											

\* ICU-Betten

**K949 Rudolfinerhaus (VR 92)**

Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		Bereich																						
Fachrichtung	ZAE CH NCH IM GGH NEU KJU KJC DER AU HNO URO PCH PUL OR UCH MKG STR NUKT AN PSO-E PSO-KI PSY KJP AG/R RNS PAL GEM												Bereich											
IST-Stand systematisierte Betten 2010													118											
IST-Stand tatsächliche Betten 2010													118											

**K954 Wiener Privatklinik (VR 91)**

Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		Bereich																						
Fach	ZAE CH NCH IM GGH NEU KJU KJC DER AU HNO URO PCH PUL OR UCH MKG STR NUKT AN PSO-E PSO-KI PSY KJP AG/R RNS PAL GEM												Bereich											
IST-Stand systematisierte Betten 2010													118											
IST-Stand tatsächliche Betten 2010													118											

**K963 Döbling PK (VR 92)**

Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		Bereich																						
Fachrichtung	ZAE CH NCH IM GGH NEU KJU KJC DER AU HNO URO PCH PUL OR UCH MKG STR NUKT AN PSO-E PSO-KI PSY KJP AG/R RNS PAL GEM												Bereich											
IST-Stand systematisierte Betten 2010													160											
IST-Stand tatsächliche Betten 2010													160											

\* IMCU-Betten

Die nicht-landesgesundheitsfondsfinanzierten Akut-Krankenanstalten verfügen über keine Referenzzentren, spezielle Leistungsbereiche und Dialyse-Einheiten.



## Anhang B:

Großgeräteplan (gemäß ÖSG)

## Großgeräteplan

Nachfolgend sind die Vorgaben zur Großgeräteplanung (inkl. Funktionsgeräte) standortgenau sowie in einer Wien-Gesamtdarstellung in Tabellenform angeführt.

### Großgeräteplan - Zielplanung

Standort- und Kapazitätsplanung von medizinisch-technischen Großgeräten gemäß den in Kapitel 4 des ÖSG 2017 dargelegten Vorgaben. Bei der Planung der Großgeräte in Fonds-KA wird die Geräteausstattung von „Nichtfonds-Krankenanstalten“, Rehabilitationszentren und des extramuralen Sektors gemäß jeweiliger Planungs-Vorgabe berücksichtigt.  
Bei der Festlegung der Anzahl von medizinisch-technischen Großgeräten in Nichtfonds-KA, Rehabilitationszentren und im extramuralen Sektor wird die Geräteausstattung von Fonds-KA gemäß jeweiliger Planungs-Vorgabe berücksichtigt.

### Legende

- GG = Gerät-Ist-Stand per 31. Dezember 2015 (Krankenanstalten, Rehabilitationszentren und extramuraler Sektor); die IST-Zahlen zu den Großgeräten dienen ausschließlich der Information und sind nicht Teil des Plans.
- GGP = für Fonds-KA: Vorzusehender Gerätestand laut Großgeräteplan;  
für Nicht-Fonds-KA, Rehabilitationszentren und extramuralen Sektor:  
maximale Anzahl an Großgeräten unter Kassenvertrag bzw. mit Kostenerstattung

### Ergänzende Hinweise:

Für den extramuralen Bereich sind standortgenaue Betreiberinformationen solcherart enthalten, dass unter den jeweiligen Standorten die konkreten Betreiber per A.-Nr. angeführt sind (sofern Einrichtung als selbständiges Ambulatorium geführt; ansonsten: Angabe zum Betreiber) inkl. Angabe per "x", ob bzw. in welcher Anzahl sich die auf den Standort bezogene quantitative Angabe nach Großgeräteart auf einen jeweiligen Betreiber bezieht.

"A-Nr.": Ambulatoriumsnummer gem. Liste der selbstständigen Ambulatorien in Österreichs, BMASGK: [http://www.bmwf.gv.at/home/Gesundheit/Krankenanstalten/Krankenanstalten\\_und\\_selbststaendige\\_Ambulatorien\\_in\\_Oesterreich/Selbststaendige\\_Ambulatorien\\_in\\_Oesterreich](http://www.bmwf.gv.at/home/Gesundheit/Krankenanstalten/Krankenanstalten_und_selbststaendige_Ambulatorien_in_Oesterreich/Selbststaendige_Ambulatorien_in_Oesterreich)

Sofern standortbezogen eine quantitative Angabe in der Rubrik GG größer ist als in der Rubrik GGP (bzw. auf Betreiberebene: Anzahl der "x"), wird damit eine nicht-planungskonforme Gerätevor-haltung für den jeweiligen Standort (bzw. Betreiber) ausgewiesen.

# Großgeräteplan

## Wien - GGP

Wien - GGP <sup>1</sup>	CT <sup>2, 5, 6</sup>		MR <sup>3,5,7,8</sup>		ECT		STR <sup>4</sup>		COR		PET	
	GG	GGP	GG	GGP	GG	GGP	GG	GGP	GG	GGP	GG	GGP
<b>GG in Fonds-KA insgesamt</b>	<b>25</b>	<b>28</b>	<b>18</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>20</b>	<b>11</b>	<b>15</b>	<b>12</b>	<b>14</b>	<b>4</b>	<b>6</b>
K901 Wien AKH <sup>4</sup>	4	5	6	6	7	7	5	5	5	5	2	2
K903 BBR KH	2	2	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-
K904 BSR KH	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
K908 Evangelisches KH	1	1	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-
K909 Floridsdorf KH	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
K910 Wien SMZ SÜD KFJ/Preyer	2	2	1	1	-	-	2	2	1	1	-	-
K912 Hanusch KH	1	1	1	2	3	2	-	-	1	1	0	1
K914 Herz-Jesu KH	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
K915 Franziskussspital												
K915.x vorm. Hartmannspital <sup>2</sup>	a	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
K915.y vorm.: St. Elisabeth KH	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
K916 Hietzing-Rosenhügel KH	3	2	2	1	2	1	1	2	2	0	-	-
K917 Rudolfstiftung	1	1	1	1	2	2	-	-	1	1	0	1
K919 St. Josef KH	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
K921 Wilhelminenspital	2	2	2	2	3	3	2	2	1	2	1	1
K943 KH Speising	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
K952 St. Anna KISP	0	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-
K955 Göttlicher Heiland KH	1	1	1	1	-	-	-	-	0	1	-	-
K956 Wien SMZ OST	2	2	1	2	3	3	1	4	1	1	1	1
K971 Otto Wagner-Spital <sup>8</sup>	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
K976 Wien KH Nord	0	2	0	2	-	-	-	-	-	2	-	-
<b>GG in sonstigen Akut-KA insgesamt</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
K905 Josefstadt PKL	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
K913 Hera SAN	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
K920 Meidling UKH	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
K940 Böhler UKH	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
K949 Rudolfinerhaus PKL	1	1	2	1	1	1	-	-	1	0	-	-
K954 Wiener PKL	-	-	1	0	-	-	-	-	1	0	-	-
<b>GG in Rehabilitationszentren</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Großgeräteplan

Wien - GGP <sup>1</sup>	CT <sup>2, 5, 6</sup>		MR <sup>3,5,7,8</sup>		ECT		STR <sup>4</sup>		COR		PET	
	GG	GGP	GG	GGP	GG	GGP	GG	GGP	GG	GGP	GG	GGP
GG im extram. Bereich <sup>6,7</sup>	23	16	22	18	8	5	0	0	0	0	2	0
Wien, 1010	2	1	3	2	-	-	-	-	-	-	1	-
A90107	x		x									
A90108	x	x	xx	xx							x	
k.A. Ordination PETSCAN												
Wien, 1030 <sup>6,7</sup>	1	0	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-
A90306	x		x									
Wien, 1050 <sup>2a</sup>	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A90502	x	x										
Wien, 1060	-	-	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-
A90605			x									
Wien, 1090	3	0	1	0	3	1	-	-	-	-	1	0
A90905 CT-Amb. Dr. Schludermann	x				xx	x						
A90912	x		x		x						x	
CT-Ordination im Goldenen Kreuz												
Radiology Center												
Wien, 1100	2	2	1	3	1	1	-	-	-	-	-	-
A91005	x											
A91006	x	x	x	x	x	x						
A91007	x		x		x							
A91020	x		x		x							
Wien, 1110 <sup>6,7</sup>	0	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-
k.A. DZ Simmering	x	x	x	x								
Wien, 1120	1	1	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-
A91201	x	x	xx	xx								
Wien, 1130	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
A91305	x	x	x	x								
A91309												
Wien, 1140	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
A91404	x	x	x	x								
Wien, 1150 <sup>6</sup>	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A91507	x											
Wien, 1170	1	1	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-
A91704	x	x	x	x	x	x						
A91706												
A91708			x	x								
Wien, 1180	1	1	2	1	1	1	-	-	-	-	-	-
A91802	x	x	xx	x	x	x						
Wien, 1190	2	1	2	1	1	1	-	-	-	-	-	-
A91901	x	x	xx	x	x	x						
A91902	x											
Wien, 1200	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
A92002	x	x	x	x								
Wien, 1210	2	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
A92101	x	x	x	x								
A92105	x											
Wien, 1220	2	1	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-
A92202	x	x	x	x	x							
A92203				x	x							
A92215	x		x	x	x							
Wien, 1230	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
A92306	x	x	x	x								
<b>GG im Bundesland insgesamt<sup>3</sup></b>	<b>53</b>	<b>49</b>	<b>45</b>	<b>43</b>	<b>31</b>	<b>26</b>	<b>11</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>6</b>	<b>6</b>

<sup>1</sup> Darstellung extramuraler Anbieter gem. A-Nr., sofern Einrichtung als selbständiges Ambulatorium geführt wird (ansonsten: Angabe zum Betreiber)<sup>2</sup> CT in Fonds-KA: exklusive 1 Kooperation mit extramuralem Betreiber<sup>3</sup> CT an intramuralen Standorten (Hartmannspital; K915) von extramuralem Anbieter betrieben<sup>3</sup> MR, GG insgesamt: ergänzend 3 MR mit Feldstärke < 1 Tesla eingerichtet (je ein Standort in Fonds-KA, sonstige Akut-KA sowie extramural)<sup>4</sup> STR: exklusive Gammaknife<sup>5</sup> In Wien soll es künftig im extramuralen Bereich integrierte Schnittbildzentren geben. Jedes Zentrum soll je 1 CT- und 1 MR-Gerät sowie sämtliche radiologische Leistungen anbieten.<sup>6</sup> CT: Anpassungen der SOLL-Vorgaben zum extram. Bereich BGK-Beschlusslage vom 25.6.2010) per BZK-Beschlussfassungen vom Herbst 2013:  
Verlagerung eines CT-Gerätes von 1030 Wien nach 1110 Wien mit Wirksamkeit ab 1.1.2019  
Streichung eines CT-Gerätes in 1150 Wien mit Wirksamkeit ab 1.1.2019<sup>7</sup> MR: Anpassungen der SOLL-Vorgaben zum extram. Bereich BGK-Beschlusslage vom 25.6.2010) per BZK-Beschlussfassungen vom Herbst 2013:

Verlagerung eines MR-Gerätes von 1030 Wien nach 1110 Wien mit Wirksamkeit ab 1.1.2019

<sup>8</sup> MR, Fonds-KA: Weiterführende Berücksichtigung des MR im K971 in Rubrik GGP in Abstimmung mit Umsetzung in K976

## Großgeräteplan

### Wien - gesamt

Wien - GGP	CT		MR		ECT		STR		COR		PET	
	GG	GGP	GG	GGP								
GG in Fonds-KA	25	28	18	22	22	20	11	15	12	14	4	6
GG in sonstigen Akut-KA	5	5	5	3	1	1	0	0	3	1	0	0
GG in Rehabilitationszentren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GG im extram. Bereich	23	16	22	18	8	5	0	0	0	0	2	0
<b>Wien</b>	<b>53</b>	<b>49</b>	<b>45</b>	<b>43</b>	<b>31</b>	<b>26</b>	<b>11</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>6</b>	<b>6</b>

### Funktionsgeräte - Wien GGP

Standort	CT	MR
K901 Wien AKH	2	1
K910 Wien SMZ SÜD KFJ/Preyer	1	-
K921 Wilhelminenspital	2	-
K956 Wien SMZ OST	1	-
<b>Wien</b>	<b>6</b>	<b>1</b>



## Anhang C:

**Rehabilitation – ambulante Therapieplätze und die Anzahl der Verfahren  
in der ambulanten Rehabilitation der Phase II (gemäß ÖSG)**

## Rehabilitation – ambulante Therapieplätze und die Anzahl der Verfahren in der ambulanten Rehabilitation der Phase II gemäß ÖSG

Aus der Zahl der pro 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner erforderlichen ambulanten Therapieplätze gemäß vorhergehendem Absatz ergeben sich für den Planungshorizont 2020 die nachfolgenden im Rahmen der ambulanten Rehabilitation von Erwachsenen in der Phase II vorzuhaltenden ambulanten Therapieplätze bzw. durchzuführenden Verfahren pro Bundesland und Rehabilitations-Indikationsgruppe:

**Tabelle R4: Ambulante Therapieplätze und Anzahl der Verfahren in der ambulanten Rehabilitation der Phase II nach Rehabilitations-Indikationsgruppen und Bundesländern 2020**

ambTP – SOLL 2020*	EW*	BSR	HKE	NEU	ONK	PSY	PUL	STV	UCNC	LYMPH	gesamt
Burgenland	259.978	15	6	2	2	9	3	2	0	0	39
Kärnten	507.812	30	12	3	3	18	5	5	0	0	76
Niederösterreich	1.566.800	92	37	9	9	56	16	14	0	0	234
Oberösterreich	1.397.923	83	33	8	8	50	14	13	0	0	209
Salzburg	505.708	30	12	3	3	18	5	5	0	0	76
Steiermark	1.100.597	65	26	7	7	39	11	10	0	0	165
Tirol	622.024	37	15	4	4	22	6	6	0	0	93
Vorarlberg	384.251	23	9	2	2	14	4	3	0	0	57
Wien	1.907.581	113	44	12	11	68	20	17	0	0	285
<b>Österreich</b>	<b>8.252.674</b>	<b>487</b>	<b>192</b>	<b>50</b>	<b>49</b>	<b>296</b>	<b>85</b>	<b>74</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.235</b>
Verfahren – SOLL 2020	EW*	BSR	HKE	NEU	ONK	PSY	PUL	STV	UCNC	LYMPH	gesamt
Burgenland	259.978	126	50	13	13	77	22	19	0	0	320
Kärnten	507.812	247	97	25	25	150	43	38	0	0	626
Niederösterreich	1.566.800	761	301	78	77	462	133	116	0	1	1.930
Oberösterreich	1.397.923	679	268	70	69	412	119	104	0	1	1.722
Salzburg	505.708	246	97	25	25	149	43	38	0	0	623
Steiermark	1.100.597	535	211	55	54	325	94	82	0	0	1.356
Tirol	622.024	302	119	31	31	184	53	46	0	0	766
Vorarlberg	384.251	187	74	19	19	113	33	29	0	0	473
Wien	1.907.581	927	366	95	94	563	162	141	0	1	2.350
<b>Österreich</b>	<b>8.252.674</b>	<b>4.011</b>	<b>1.584</b>	<b>412</b>	<b>407</b>	<b>2.435</b>	<b>703</b>	<b>612</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>10.166</b>

**Legende:**

ambTP = Anzahl ambulante Therapieplätze

\* EW = EinwohnerInnen pro VZ innerhalb der 45-Minuten-Isochronen rund um die Eignungsstandorte im Sinne des Rehabilitationsplans 2016, entsprechend rund 94 % der Gesamt-Bevölkerung (Verteilung von ambTP und Verfahren über die Bundesländer in oben stehender Tabelle proportional zu den EinwohnerInnen in den Einzugsgebieten der Eignungsstandorte gemäß 45-Minuten-Isochrone; vgl. Rehabilitationsplan 2016, Karte 11 in Anhang 3)

Zur Umrechnung von ambTP auf jährliche Patientenzahlen bzw. Anzahl an Verfahren in der ambulanten Rehabilitation der Phase II ist folgende Berechnungsvorschrift heranzuziehen (vgl. Rehabilitationsplan 2016, S. 150): ambTP = ambRP x ambVD/52/95 %

ambTP = Anzahl ambulante Therapieplätze

ambRP = Anzahl der in ambulanter Rehabilitation jährlich zu versorgenden PatientInnen bzw. abzuwickelnder Rehabilitationsverfahren

ambVD = durchschnittliche Verweildauer in der ambulanten Rehabilitation (für die ambulante Rehabilitation der Phase II bis auf weiteres einheitlich mit 6 Wochen angenommen)

Anm.: Bei einer Verweildauer von 6 Wochen können somit auf einem ambulanten Therapieplatz innerhalb eines Jahres 8,23 Rehabilitationsverfahren abgeschlossen werden; umgekehrt werden bei einer durchschnittlichen Verweildauer von 6 Wochen 12,15 ambulante Therapieplätze benötigt, um in einem Jahr 100 Rehabilitationsverfahren abschließen zu können.

Die Soll-Vorgaben je Versorgungszone gemäß Tabelle R2 bzw. je Bundesland gemäß Tabelle R4 bilden den für das Jahr 2020 errechneten Bedarf ab. Bestehende Einrichtungen mit aufrechter krankenanstaltenrechtlicher Betriebsbewilligung, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des ÖSG 2017 über Verträge mit einem oder mehreren Sozialversicherungsträgern verfügten, gelten solange als plakonform als diese Verträge bestehen, auch wenn es in dieser Versorgungszone eine Überversorgung in der jeweiligen RIG gibt.

Diese Regelung erfolgt vor dem Hintergrund, dass im Falle einer Kündigung der Vertrauensschutz zu gewährleisten ist. Für den Fall, dass ein Vertrag mit einem Anbieter geschlossen werden soll, der (bzw. dessen Tochtergesellschaften) auch in einer anderen Versorgungszone Betten und/oder Therapieplätze betreibt und diese andere Versorgungszone mit dem Ist-Stand solcher Behandlungsstellen bereits über dem Soll-Stand liegt, ist danach zu trachten, dessen Angebot in der bereits abgedeckten Versorgungszone in angemessener Zeit zurückzuführen.



## **Anhang D:**

### **Begriffsbestimmungen/Abkürzungs- und Legendenblatt**

## Regionaler Strukturplan Gesundheit Wien – stationäre Versorgung 2020

### Begriffsbestimmungen

- **Akutbetten:** Betten für anstaltsbedürftige Personen mit Ausnahme Genesender und chronisch Kranker in Krankenanstalten gemäß § 1 Abs. 3 Z 1 und 2 Wiener Krankenanstaltengesetz 1987, soweit diese Betten für Akutpatientinnen und -patienten (deren durchschnittliche stationäre Behandlungsdauer in der Regel nicht wesentlich über die durchschnittliche behandlungs- bzw. fachrichtungsspezifische Belagsdauer hinausgeht) vorgehalten werden.
- **Tatsächliche Betten:** Betten, die in den Krankenanstalten gemäß Krankenanstaltenstatistik des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz tatsächlich zur Verfügung stehen (Jahresdurchschnitt der Mitternachtsstände der auf den bettenführenden Hauptkostenstellen aufgestellten Betten).
- **Funktionsbetten:** Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen zur kurzzeitigen Nutzung (in der Zahl der systemisierten Betten nicht enthalten, z.B. Dialyseplätze, Plätze in postoperativen Aufwachbereichen).
- **Krankenhaushäufigkeit (KHH):** Aufnahmen pro 100.000 Einwohner einer Region (bezogen auf ein Jahr, alters- und geschlechtsstandardisiert).
- **Aufnahmen:** Anzahl der Patientinnen und Patienten, die in einer Krankenanstalt bzw. bettenführenden Abteilung aufgenommen wurden, wenn hierdurch eine Inanspruchnahme der tatsächlich aufgestellten Betten (ausgenommen Funktionsbetten) erfolgte.
- **Durchschnittliche Belagsdauer (dBD):** Belagstage dividiert durch Aufnahmen (bezogen auf ein Jahr).
- **Belagstage:** Summe der Mitternachtsstände der Patientinnen und Patienten nach bettenführenden Abteilungen und Krankenanstalten.
- **PLAN-Betten:** fachrichtungsspezifische Zahl der Akutbetten, die sich nach Einbeziehung sämtlicher quantifizierbarer Einflussfaktoren auf den Krankenhausbettenbedarf (insbesondere alters-/ geschlechtsspezifische Morbidität, demographische Entwicklung, Krankenhaushäufigkeit, durchschnittliche Belagsdauer, Entlastungsmöglichkeiten des stationären Akutbereichs) sowie der von den Krankenanstaltenträgern bekanntgegebenen Planungsvorhaben als Empfehlung für die Angebotsplanung (im Sinne von Bettenobergrenzen) ergibt. Dabei sind die „Planbetten tatsächlich 2020“ die Zielgröße. Da die Planvorgaben auf Obergrenzen betriebener Betten abzielen, darf bei Nachweis regelhafter betriebsbedingter Sperren (z.B. Sommersperren, wochenklinischer Betrieb) im übrigen Zeitraum eine entsprechend höhere Zahl von Betten betrieben werden. Dadurch soll sich aber die Gesamtzahl der Betten eines Standortes um nicht mehr als 5 % erhöhen.
- **dislozierte Wochenklinik (dWK):** Unter einer dislozierten Wochenklinik wird eine bettenführende Einrichtung einverstanden, deren ärztliche Versorgung durch eine Abteilung derselben Fachrichtung erfolgt, die in einer anderen Krankenanstalt bzw. an einem anderen Krankenanstaltenstandort eingerichtet ist (Mutterabteilung). Sie dient zur Durchführung von Behandlungen mit kurzer Verweildauer, wobei das Leistungsangebot auf Basisversorgungsleistungen im Sinne der Leistungsmatrix des ÖSG eingeschränkt ist. Die Einrichtung dislozierter Wochenkliniken ist nur in Standard-

krankenanstalten und in Schwerpunktkrankenanstalten in Ergänzung zu den vorzuhaltenden Abteilungen der Krankenanstalten sowie in Standardkrankenanstalten der Basisversorgung als Ersatz einer Abteilung für Chirurgie sowie in anderen Fachrichtungen ergänzend zulässig.

- **dislozierte Tagesklinik (dTK):** Unter einer dislozierten Tagesklinik wird eine bettenführende Struktur zur Versorgung von Patientinnen und Patienten mit zeitlich eng beschränktem stationären Versorgungsbedarf (tagsüber) verstanden, die nur an Standorten ohne Einheiten der betreffenden Fachrichtung und unter Beschränkung des medizinischen Leistungsspektrums einzurichten ist, sofern eine geeignete Kooperation mit einer Abteilung der betreffenden Fachrichtung besteht und vertraglich vereinbart ist.
- **Referenzzentren (RFZ):** Referenzzentren sind spezialisierte Strukturen von regionaler und überregionaler Bedeutung grundsätzlich innerhalb von Krankenanstalten auf Ebene der Schwerpunktversorgung bzw. der Zentralversorgung, in denen die Erbringung komplexer medizinischer Leistungen gebündelt wird. Komplexe medizinische Leistungen sind aufwendige, kostenintensive Leistungen, die besondere Ausstattung und Qualifikationen erfordern und auf spezielle Indikationsbereiche abzielen. In den RFZ erfolgt die spezialisierte Diagnostik und Therapie im jeweiligen medizinischen Leistungsbereich. Die Basisdiagnostik/-therapie sowie die Weiterführung einer Behandlung kann auch außerhalb von RFZ erfolgen, die Weiterführung der Behandlung erfolgt jedoch jedenfalls in kontinuierlicher Abstimmung mit dem jeweiligen RFZ. Grundsätzlich können nur solche KA-Standorte als RFZ anerkannt werden, die die jeweils spezifischen Anforderungen zur Infrastruktur und Personalqualifikation inkl. Ausbildungstätigkeit sowie die entsprechenden Planungsvorgaben hinsichtlich allfälliger Mindestfallzahlen und Einzugsbereiche uneingeschränkt erfüllen.
- **Zentrale Ambulante Erstversorgung (ZAE):** Die „Zentrale ambulante Erstversorgung“ (ZAE) übernimmt die Erstversorgung von Akut- und Notfallpatientinnen, also (Erst-)Versorgung von Patientinnen und Patienten ohne Termin (ungeplante Zugänge) mit akuter Symptomatik. In der Krankenanstalt ist festzulegen, für welche Fachbereiche zu welchen Zeiten die Erstversorgung in der ZAE erfolgen soll.

Patientinnen und Patienten werden nach Feststellung der Dringlichkeit der Behandlung (Triage) ambulant begutachtet und erst- oder abschließend behandelt. Akutfälle können ambulant bis zu 24 Stunden beobachtet und/oder nach Erstversorgung bei Bedarf in eine geeignete Versorgungsstruktur, auch in den niedergelassenen Bereich, bzw. Zur Aufnahme in den stationären Bereich in derselben Krankenanstalt oder an eine andere für die Erkrankung geeignete Krankenanstalt weitergeleitet werden. Der ZAE kann eine interdisziplinäre Aufnahmestation Zarden angeschlossen Zarden („Zentrale Notfallaufnahme“ – ZNA).

Eine dislozierte Führung dieser Einrichtung ist nur in begründeten Ausnahmefällen, etwa zur Abdeckung von Versorgungslücken in peripheren Regionen oder zur Herstellung einer regional ausgewogenen Versorgung zulässig.

## Abkürzungs- und Legendenblatt

Abkürzungen der Fachrichtungen, Subdisziplinen, Einrichtungen und medizinisch-technischen Großgeräte:

7/24	täglich 24-Stunden-Betrieb (7-Tage-Woche)
AA	Akutambulanz
ABT	Abteilung
AG/R	Akutgeriatrie/Remobilisation
AN	Anästhesie
ANB/B	Akut-Nachbehandlung/Stufe B (in der Neurologie)
ANB/C	Akut-Nachbehandlung/Stufe C (in der Neurologie)
AU	Augenheilkunde
BMZ	Bettenmessziffer
BRA	Schwerbrandverletzten-Versorgung
BRZ	Brustzentrum
CH	Chirurgie
COR	Herzkatheterarbeitsplatz (Coronarangiographie)
CT	Computertomographiegerät
dBD	durchschnittliche Belagsdauer
DER	Dermatologie
dTK	dislozierte Tagesklinik
dWK	dislozierte Wochenklinik
ECT	Emissions-Computer-Tomographiegerät
ET	Einheit (für PAL, PSO-KJ)
FK	Frauenklinik
FKA	Fonds-Krankenanstalt(en)
FOR	Forensik
GCH	Gefäßchirurgie
GEM	Gemischter Belag
GGH	Gynäkologie und Geburtshilfe
GGP	Großgeräteplan
GH	Geburtshilfe
HCH	Herzchirurgie
HD	Hauptdiagnose gemäß LKF-Modell
HKLE	Hochkontagiöse lebensbedrohliche Erkrankungen
HNO	Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
ICU	Intensivbehandlungseinheit
ICU E	Intensivbehandlungseinheit Erwachsene
IM	Innere Medizin
IMC E	Intensivüberwachungseinheit Erwachsene
IMCU	Intensivüberwachungseinheit
INT-E	Intensivbehandlungseinheit und Intensivüberwachungseinheit Erwachsene
INT/IS	Intensivbehandlungsbereich
INT-KJ	Intensivbehandlungseinheit und Intensivüberwachungseinheit Kinder u. Jugendliche

INT/UE	Intensivüberwachungsbereich
KA	Krankenanstalt
KAR	Interventionelle Kardiologie
KBRA	Kinder-Schwerbrandverletzten-Versorgung
KCH	Kinderchirurgie
KH	Krankenhaus
KHH	Krankenhaushäufigkeit
KHZ	Kinderherzzentrum
KIJU	Kinder- und Jugendheilkunde
KJ	Kinder und Jugendliche
KJONK	Kind- und Jugendonkologie
KJC	Kinder- und Jugendchirurgie
KJP	Kinder- und Jugendpsychiatrie
KKAR	Kinderkardiologie
KSP	Kinderspital
KSZT	Kinder-Stammzelltransplantation
LKF	Leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung
LTX	Lebertransplantation
MEL	Medizinische Einzelleistung gemäß LKF-Modell
MHG	Medizinische Einzelleistung bzw. Hauptdiagnose Gruppe
MKG	Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
MR	Magnetresonanztomographie
NCH	Neurochirurgie
NCHA	Neurochirurgie akut
NEO	Neonatologie
NEP	Nephrologie
NEU	Neurologie
NEU-SPZ	Neurologie Spezialzentren
NICU	Intensivbehandlungseinheit für Neugeborene
NIMC	Intensivüberwachung für Neugeborene
NIMCU	Intensivüberwachungseinheit für Neugeborene
NTX	Nierentransplantation
NUK	Nuklearmedizin
NUKT	Nuklearmedizinische Therapie
n.v.	nicht vorhanden
NZ	Neurologisches Zentrum
OKH	Orthopädisches Krankenhaus
ONK	Onkologische Versorgung–spezielle Organisationsformen
OR	Orthopädie und Orthopädische Chirurgie
OR/TR	Orthopädie/Traumatologie
ÖSG	Österreichischer Strukturplan Gesundheit
ÖSG-VO	Verordnung der Gesundheitsplanungs GmbH zur Verbindlichmachung von Teilen des Österreichischen Strukturplans Gesundheit 2017
OSP	Orthopädisches Spital
PAL	Palliativmedizin

## Anhang D

PCH	Plastische Chirurgie
PET	Positronen-Emissions-Tomographiegerät
PICU	Intensivbehandlungseinheit für Kinder
PIMCU	Intensivüberwachungseinheit für Kinder
PSO-E	Psychosomatik für Erwachsene
PSO-KJ	Psychosomatik für Kinder und Jugendliche
PSY	Psychiatrie
PSY-ABH	Psychiatrie-Abhängigkeitserkrankungen
PSY-FOR	Psychiatrie-Forensik
PUL	Pulmologie
RCU	Respiratory Care Unit
REHA B	Rehabilitation Phase B
RFZ	Referenzzentrum
RIG	Rehabilitations-Indikationsgruppe
ROF	Reduzierte Organisationsform
RNS	Remobilisation/Nachsorge
RSG	Regionaler Strukturplan Gesundheit
SAN	Sanatorium
SMZ	Sozialmedizinisches Zentrum
SRN	Strahlentherapie-Radioonkologie und Nuklearmedizin
STR	Strahlentherapie-Radioonkologie/Hochvolttherapie; STR-Gerät
SU	Stroke Unit
SZT	Stammzelltransplantation
TA	Terminambulanz
TCH	Thoraxchirurgie
TR	Trauma-Versorgung
TXC	Transplantationschirurgie
UCH	Unfallchirurgie
UKH	Unfallkrankenhaus
URO	Urologie
ÜRVP	Überregionale Versorgungsplanung
VR	Versorgungsregion
ZAE	Zentrale Ambulante Erstversorgung
ZMG	Zentren für Medizinische Genetik

## Abkürzungen der Bezeichnung der Krankenanstalten:

K901 AKH	Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien – Medizinischer Universitätscampus
K903 BBR	KH der Barmherzigen Brüder Wien
K904 BHS	KH der Barmherzigen Schwestern Wien
K908 EKH	Evangelisches KH Wien
K909 FLO	SZM Floridsdorf – KH
K910 KFJ	SMZ Süd – Kaiser–Franz–Josef–Spital mit Gottfried von Peyer'schem KSP
K912 HKH	Hanusch–KH
K914 Herz–Jesu–KH	HerzJesu–KH
K915 Franziskus Spital	Franziskus Spital
K916 KHR	KH Hietzing mit NZ Rosenhügel
K917 KAR	KA Rudolfstiftung inkl. Standort Semmelweis FK
K919 St. Josef	St.–Josef–KH
K921 WSP	Wilhelminenspital
K928 GER	OKH Gersthof
K943 OSS	OSP Speising
K952 SAK	St. Anna–KSP
K955 KHGH	KH Göttlicher Heiland
K956 DSP	SMZ Ost – Donauspital
K971 OWS	SMZ Baumgartner Höhe Otto–Wagner–Spital
K976 KHN	KH Nord
K902 API	Anton–Proksch–Institut
K905 Josefstadt PKL	Confraternität – Privatklinik Josefstadt
K911 Goldenes Kreuz KH	Goldenes Kreuz Privatspital
K913 Sanatorium Hera	Sanatorium Hera
K920 UKH Meidling	Unfallkrankenhaus Wien Meidling der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt
K940 UKH Lorenz Böhler	Unfallkrankenhaus Wien Lorenz Böhler der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt
K949 Rudolfinerhaus	Rudolfinerhaus
K954 Wiener Privatklinik	Wiener Privatklinik
K963 Döbling PK	Privatklinik Döbling